

Beteiligungsbericht 2016

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Bericht informiert die Stadtverwaltung Schorndorf den Gemeinderat und die interessierte Öffentlichkeit über die Beteiligungsgesellschaften und ihre drei Eigenbetriebe. Dem Bericht kann die Organisation sowie die wirtschaftliche Lage der Unternehmen entnommen werden. Rechtsgrundlage für die Erstellung dieses Berichts ist § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. (Siehe Anlage I.)

Eine Vielzahl von Unternehmen engagiert sich auf unterschiedlichste Art und Weise in der Stadt Schorndorf. Insbesondere in den Bereichen Energie, Wasser, Abwasser, Bau- und Wohnungswesen hat die Stadt Schorndorf verschiedene kommunale Aufgaben auf eigenständige Unternehmen, Eigenbetriebe und Zweckverbände übertragen.

Die Übertragung kommunaler Aufgaben in privatwirtschaftliche Rechts- und Organisationsformen hat sich aus Sicht der Stadt Schorndorf bewährt. Trotz der teilweise schwierigen Rahmenbedingungen erfüllen die städtischen Gesellschaften und Beteiligungen die ihnen übertragenen Aufgaben auf hohem Niveau zum Wohle der Bürgerschaft.

Im Beteiligungsbericht finden Sie Informationen über die wirtschaftliche Lage, die finanzielle Situation und die Organisation der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt sowie zu allen mittelbaren Beteiligungen an welchen die Stadt mit mehr als 50 % beteiligt ist. Gleiches gilt für die Eigenbetriebe der Stadt Schorndorf. Ferner ist über die gesetzlichen Vorgaben hinaus eine Auswahl sonstiger Beteiligungen dargestellt. Angaben zur Bürgerstiftung, die rechtlich und wirtschaftlich unabhängig von der Stadt Schorndorf ist, sind nur nachrichtlich in den Bericht aufgenommen.

Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden, um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren.

Der Beteiligungsbericht wird in „Schorndorf Aktuell“ bekannt gemacht und beim Fachbereich Finanzen und Organisation, Urbanstraße 24, Zimmer 205, öffentlich ausgelegt. Im Internet wird der Beteiligungsbericht unter der Adresse <http://www.schorndorf.de/de/Rathaus/Haushalt> zum Download bereitgestellt.

Schorndorf den, 17.02.2018



Thorsten Englert
Bürgermeister



Thomas Schabsky
Stabstelle Beteiligungsmanagement
und Controlling

Inhaltsverzeichnis

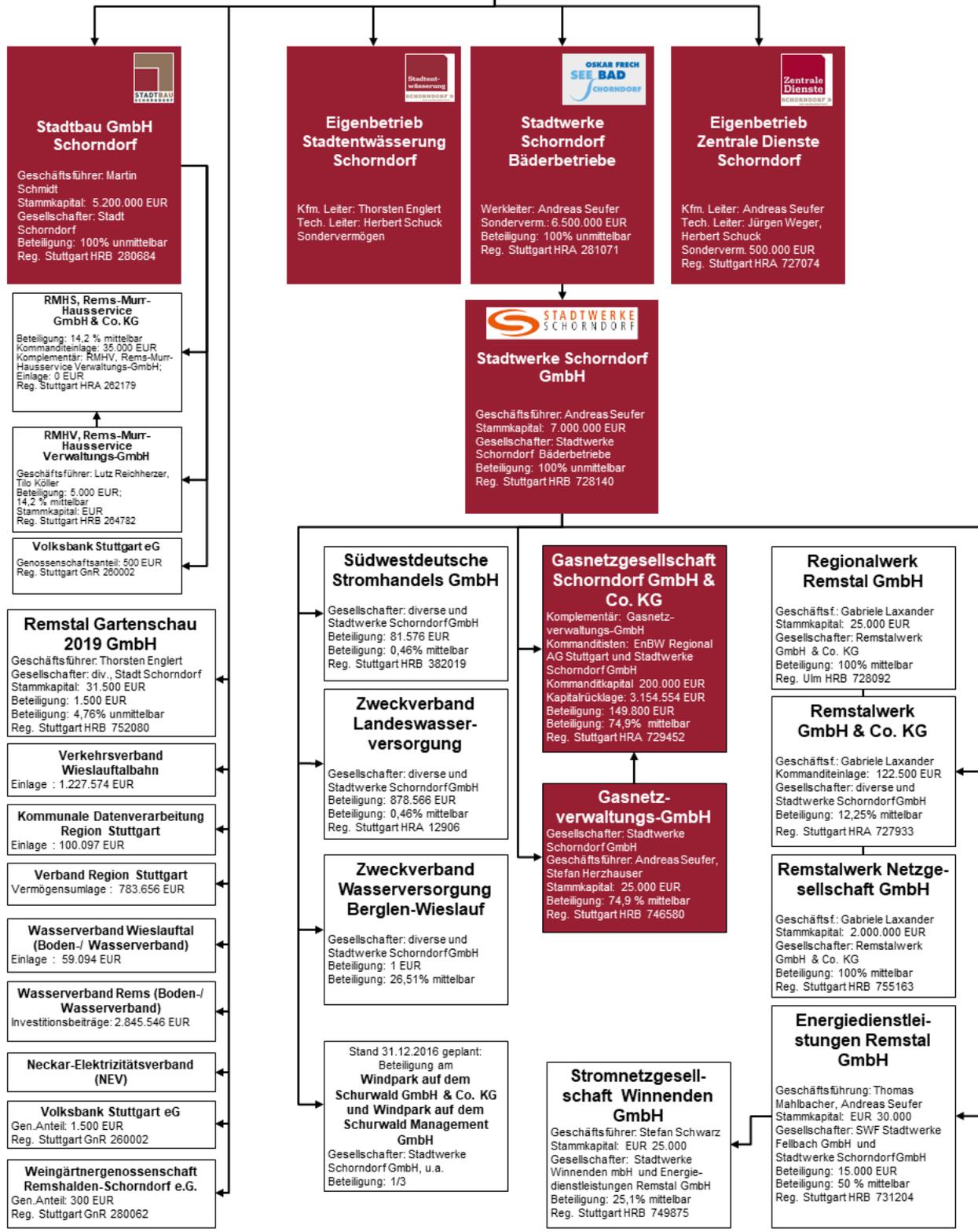
Vorwort	1
1 Beteiligungsübersicht der Stadt Schorndorf	5
1.1 Änderungen und Beschlüsse im Jahr 2016.....	6
1.2 Zusammenfassung der bedeutendsten Beteiligungsgesellschaften.....	7
Eigenbetriebe	8
2 Stadwerke Schorndorf Bäderbetriebe	8
2.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	10
2.2 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum bzw. nach dessen Ende	10
2.3 Beteiligungen.....	10
2.4 Zahlen auf einen Blick	11
2.5 Leistungskennzahlen	12
2.6 Personal und Sonstiger betrieblicher Aufwand	15
2.7 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016	15
2.8 Bilanz zum 31.12.2016	16
3 Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf	17
3.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	18
3.2 Beteiligungen.....	18
3.3 Zahlen auf einen Blick	18
3.4 Leistungskennzahlen	19
3.5 Entwicklung des betrieblichen Ertrags, Aufwands und Gewinns	20
3.6 Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016	21
3.7 Bilanz zum 31.12.2016	22
4 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf	23
4.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	24
4.2 Beteiligungen.....	24
4.3 Zahlen auf einen Blick	24
4.4 Leistungskennzahlen.....	25
4.4 Personal	25
4.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25
4.6 Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016.....	26
4.7 Bilanz zum 31.12.2016	26
Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen	28
5 Stadtbau GmbH Schorndorf	28
5.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	29
5.2 Beteiligungen.....	31

5.3	Zahlen auf einen Blick	31
5.4	Entwicklung der Anzahl der vermieteten/verwalteten Wohnungen / Gewerbeeinheiten	32
5.5	Übersicht Bautätigkeit.....	32
5.6	Sonstige Aufgaben	35
5.7	Personal	35
5.8	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016	36
5.9	Bilanz zum 31.12.2016	37
6	Stadtwerke Schorndorf GmbH	39
6.1	Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum/ nach Ende des Berichtszeitraums	40
6.2	Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	41
6.3	Beteiligungen.....	41
6.4	Zahlen auf einen Blick	42
6.5	Leistungskennzahlen der Geschäftsbereiche	42
6.6	Personal	46
6.7	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016	46
6.8	Bilanz zum 31.12.2016	47
7	Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG	49
7.1	Wesentliche Verträge	50
7.2	Zahlen auf einen Blick	50
7.3	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016	51
7.4	Bilanz zum 31.12.2016	52
8	Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	53
8.1	Wesentliche Verträge	53
8.2	Zahlen auf einen Blick	53
8.3	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016	54
8.4	Bilanz zum 31.12.2016	54
	Mittelbare Beteiligungen mit nicht mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen	55
9	Energiedienstleistungen Remstal GmbH (EDR).....	55
9.1	Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen.....	56
9.2	Zahlen auf einen Blick	56
9.3	Personal	58
9.4	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016	58
9.5	Bilanz zum 31.12.2016	59
10	Remstalwerk GmbH & Co. KG.....	60
10.1	Beteiligungen.....	61
10.2	Personal	61
10.3	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016	62
10.4	Bilanz zum 31.12.2016	63

11 Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH	64
11.1 Beteiligungen.....	65
11.2 Personal	65
11.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016	65
11.4 Bilanz zum 31.12.2016	66
12 Windpark auf dem Schurwald	66
Sonstige Beteiligungen	67
13 Remstal Gartenschau 2019 GmbH.....	67
14 Volksbank Stuttgart eG.....	67
15 Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf eG	67
16 Mitgliedschaften bei Zweckverbänden	67
16.1 Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS).....	68
16.2 Verkehrsverband Wieslaufalbahn	68
16.3 Wasserverband Rems (Wasser- und Bodenverband)	68
16.4 Neckar-Elektrizitätsverband (NEV)	68
16.5 Verband Region Stuttgart (VRS).....	68
16.6 Wasserverband Wieslauf (Wasser- und Bodenverband).....	69
Stiftungen	70
17 Bürgerstiftung Schorndorf	70
Anhang	72
I. Definition und Erläuterung der Kennzahlen	72
II. Rechtsgrundlagen	73

1 Beteiligungsübersicht der Stadt Schorndorf

Beteiligungsübersicht der Stadt Schorndorf (Beteiligungen zum 31.12.2016)



1.1 Änderungen und Beschlüsse im Jahr 2016

Im Berichtszeitraum 2016 wurden vom Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst.

Gemeinderatssitzung am 21.04.2016

- Die Anzahl der Aufsichtsräte der Stadtbau Schorndorf GmbH wurde erweitert (VSA020/2016).
- Die Betriebssatzung vom Eigenbetrieb Zentrale Dienste wurde neu gefasst und die Werkleitung bestellt (TA025/2016).
- Der Gesellschaftsvertrag der Remstalwerk GmbH & Co. wurde geändert (GR006/2016).

Gemeinderatssitzung am 29.09.2016

- Die Gremien und Organe wurden um-/neu besetzt (GR 037/2016).
- Die SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf GmbH firmiert unter Stadtbau Schorndorf GmbH (GR040/2016) und das Stammkapital wird um 1,0 Mio. EUR erhöht (VSA 047/2016).
- Der Gemeinderat stimmt der Gründung einer Projektgesellschaft zur Entwicklung des Windkraftstandortes GP-03 (GR 039/2016) zu.

Gemeinderatssitzung am 15.12.2016

- Verzicht auf die Gewinnausschüttung des Bäderbetriebs an den städtischen Haushalt in Höhe von 1,5 Mio. Euro (VSA 075/2016).
- Umbesetzung der beschließenden Ausschüsse (GR 063/2016).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Beschlussfassungen zu den Jahresabschlüssen.

	Jahr	Datum	Vorlage
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf	2014	02.06.2016	TA 031/2016
Remstal Gartenschau 2019 GmbH	2015	02.06.2016	GR 018/2016
Stadtwerke Schorndorf GmbH	2015	02.06.2016	GR 019/2016
Remstalwerk GmbH & Co. KG	2015	02.06.2016	GR 022/2016
Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH	2015	02.06.2016	GR 023/2016
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG	2015	02.06.2016	GR 020/2016
Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	2015	02.06.2016	GR 021/2016
Energiedienstleistungen Remstal GmbH	2015	02.06.2016	GR 024/2016
Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe	2015	21.07.2016	TA 038/2016
SWS Städtische Wohnbauges. Schorndorf mbH	2015	21.07.2016	VSA 037/2016
Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf	2015	27.10.2016	TA 052/2016
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf	2015	27.10.2016	TA 051/2016

1.2 Zusammenfassung der bedeutendsten Beteiligungsgesellschaften

Konzerndaten der Stadt Schorndorf

Betragsangaben in EUR	Stammkapital		Beteiligungsquote	Anteil Stadt Schorndorf	Bilanzsumme	Anlagevermögen	Investitionsvolumen	Eigenkapital	Verbindlichkeiten	davon Bankverbindlichkeiten	davon gegenüber der Stadt	Umsatzerlöse	Jahresergebnis Berichtsjahr / operatives Ergebnis ⁴⁾	Jahresergebnis Vorjahr / operatives Ergebnis ⁴⁾	Beschäftigte
	Beteiligung	Sondervermögen													
1. Eigenbetriebe															
Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe	6.500.000	Sondervermögen	6.500.000	38.047.758	35.113.106	2.095.876	18.550.957	17.908.264	17.877.955	7.876	2.347.201	483.781	165.082	39 ¹⁾	
Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf	500.000	Sondervermögen	500.000	2.103.863	1.423.641	293.177	1.042.928	823.308	566.954	0	5.594.498	444.365	547.714	59	
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf	0	Sondervermögen	0	33.960.034	32.474.233	1.221.292	0	24.193.541	11.691.241	11.347.805	5.333.154	0	0	11 ²⁾	
2. Gesellschaften mit unmittelbarer Beteiligung über 50%															
Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH	5.200.000	100%	5.200.000	39.193.188	30.774.068	2.307.625	13.677.725	25.155.466	17.114.587	5.999.753	12.336.463	788.424	743.370	15 ³⁾	
Stadtwerke Schorndorf GmbH	7.000.000	100%	7.000.000	46.890.685	39.333.158	2.989.686	21.023.403	20.891.118	15.521.467	271.949	48.695.209	0	0	88	
3. Gesellschaften mit mittelbarer Beteiligung über 50%															
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG	200.000	74,9%	149.800	9.207.045	9.119.277	726.780	3.868.930	4.415.823	4.165.312	0	672.582	254.501	259.875	0	
Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	25.000	74,9%	18.725	31.236	0	0	29.031	31	0	0	16.675	2.126	2.960	0	
Summe	19.425.000		19.368.525	169.433.809	148.237.482	9.634.437	58.192.975	93.387.551	66.937.515	17.627.383	74.995.782	1.973.196	1.719.000	212	

1) Personalbereitstellung aufgrund des Betriebsführungsvertrags mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH.
 2) Beschäftigte die zu 100 % beim Eigenbetrieb geführt werden. Die übrigen städtischen Beschäftigten, die anteilige Leistungen für den Eigenbetrieb erbringen, werden über einen Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.
 3) zzgl. 24 geringfügig Beschäftigte (Personalgestellungen)
 4) Ergebnis ohne Beteiligungserträge und vor Steuern (kurz: "operatives Ergebnis")
 5) Trägerdarlehen

Eigenbetriebe

2 Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Stadtwerke Schorndorf
Bäderbetriebe
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf

Tel.: 0 71 81 / 96450-0
Erreichbar über Stadtwerke Schorndorf GmbH

Gründungsdatum:	Juli 2009 (vormals: Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf)
Betriebssatzung:	zuletzt geändert am 24.11.2011 ¹
Stammkapital:	6.500.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	Sondervermögen der Stadt Schorndorf
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRA 281071
Prüfung durch:	Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart und das Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf
Organe der Gesellschaft	Gemeinderat lt. §9 EigBG BW
Werkleitung	Andreas Seufer, Kaufmännischer Werkleiter
Werksausschuss	Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender

Mitglieder / Stadträte

Manfred Bantel		Konrad Hofer	
Hermann Beutel		Kurt Mächtlen	
Matthias Härer		Agnes Schilling	
Klaus Dobler		Peter Schwan	
Iris Greiner		Wilhelm Pesch	
Marcel Kühnert		Andreas Schneider	
Yalcin Akgün	ab 29.09.2016	Andrea Sieber	
Martin Thomä		Karl-Otto Völker	bis 29.09.2016
Klaus Reuster	ab 21.07.2016	Hans-Ulrich Schmid	bis 21.07.2016

Die Stadt gewährte den Mitgliedern des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 10.04.2014 (VSA 015/2014).

¹ GR-Sitzung vom 24.11.2011, TOP 11; Drucksache TA 021/2011

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebes und seiner Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Vorhaltung und der Betrieb von Hallen- und Freibädern. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Dazu gehören insbesondere auch der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an Unternehmen, welche die Erzeugung, den Bezug und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme sowie die Förderung, den Bezug und die Verteilung von Wasser zum Gegenstand haben. Sowohl im Eigenbetrieb als auch in den Unternehmen, an denen eine Beteiligung besteht, ist dabei einer umweltfreundlichen, rationellen und verantwortungsbewussten Verwendung von Strom, Gas, Wärme und Wasser Rechnung zu tragen.

Geschäftstätigkeit

Das Unternehmen betreibt das Oskar-Frech-SeeBad nebst Sauna, das Ziegelei SeeBad, das Allwetterbad Schlichten, das Freibad Buhlbronn, das Freibad Weiler (betrieben durch den Förderverein zur Erhaltung des Freibads Weiler e.V.) sowie das Lehrschwimmbecken Haubersbronn.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe (nachfolgend auch als Mutterunternehmen bezeichnet) hält eine Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH (nachfolgend auch als Tochterunternehmen bezeichnet). Zwischen dem Mutterunternehmen und dem Tochterunternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Tochtergesellschaft ist verpflichtet ihren gesamten Gewinn an das Mutterunternehmen abzuführen; das Mutterunternehmen ist zur Verlustübernahme verpflichtet.

Gemäß dem Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH übernimmt die Stadtwerke Schorndorf GmbH die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Betrieb im Namen und auf Rechnung des Eigenbetriebs Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe. Die Stadtwerke Schorndorf GmbH erhält für diese Leistung ein Entgelt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebs Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, liegt analog den Regelungen in der Betriebssatzung in der Vorhaltung und dem Betrieb von Hallen- und Freibädern sowie in der Beteiligung an Unternehmen im Versorgungsbereich.

Mit den Bäder- und Saunalandschaft leisten die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in Schorndorf.

Mit der Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH werden der öffentliche Zweck des Vorhaltens von Leitungsnetzen und die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme, Wasser und Telekommunikation umgesetzt.

Sowohl im Eigenbetrieb als auch in den Unternehmen, an denen eine Beteiligung besteht, ist dabei einer umweltfreundlichen, rationellen und verantwortungsbewussten Verwendung von Strom, Gas, Wärme und Wasser Rechnung zu tragen.

2.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (03.06.2009)
- Ergebnisabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (20.11.2008)
- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (03.12.2010)

2.2 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum bzw. nach dessen Ende

- In der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2016 wurden u.a. die folgenden Beschlüsse gefasst:²
 - a. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wird festgestellt sowie die Einstellung des Jahresgewinns in Höhe von 165.081,57EUR (Vj. 492TEUR) in die allgemeine Rücklage beschlossen und der Werkleitung Entlastung erteilt.
 - b. Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe erbringt eine Einlage in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Schorndorf GmbH in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vj. 2,7 Mio. EUR).
 - c. Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe nehmen eine Ausschüttung in Höhe von 1.500 TEUR an die Gemeinde Schorndorf vor.
- Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2016 wurde der Beschluss über die Ausschüttung aufgehoben.³

2.3 Beteiligungen

Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe halten eine 100%-Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH (Amtsgericht Stuttgart HRB 728140).

Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine Einlage in Höhe von 2.000.000 EUR in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Schorndorf GmbH geleistet. Hierdurch erhöht sich der Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2016 auf 20.961.337,26 EUR (Vj. 18.261.337,26 EUR).

² GR-Sitzung 21.07.2016, TOP 8, Drucksache TA 038/2016

³ GR-Sitzung 15.12.2016, TOP 11, Drucksache VSA 075/2016

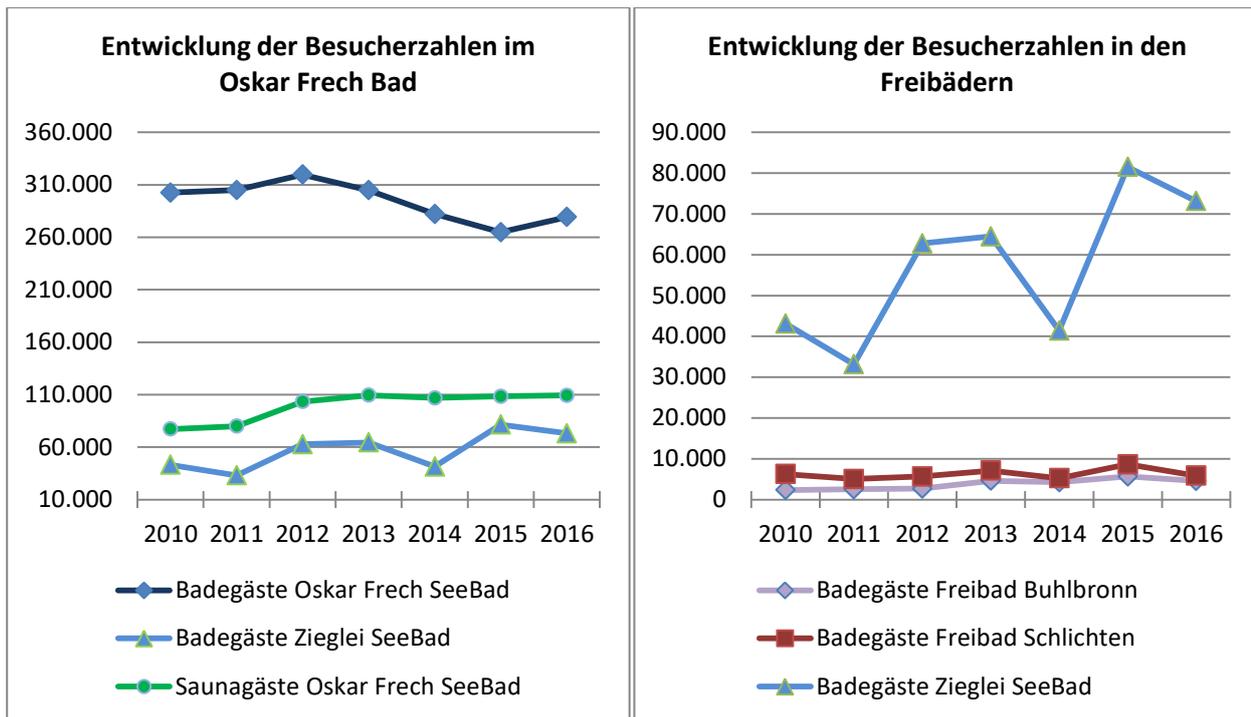
2.4 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- und Leistungszahlen	2016 in EUR	2015 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	2.347.201	2.006.154	341.046
Summe der Aufwendungen (ohne Zinsen)	4.632.842	3.985.976	646.867
Zwischensumme lfd. Betrieb	-2.217.114	-1.847.468	-369.647
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	460.403	492.844	-32.441
Ergebnis vor Steuern	573.430	484.370	89.060
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.248.862	2.822.205	426.657
Jahresergebnis	483.781	165.082	318.699
Bilanzsumme	38.047.758	35.819.711	2.228.047
Eigenkapital	18.550.957	18.067.176	483.781
Anlagevermögen	35.113.106	34.431.814	681.292
Investitionsvolumen	2.095.876	2.851.843	-755.967
Investitionen in Immatr. Vermögensgegenstände	0	0	0
Investitionen in Sachanlagen	95.876	151.843	-55.967
Investitionen in Finanzanlagen	2.000.000	2.700.000	-700.000
Abschreibung auf Sachanlagen	1.414.584	941.561	473.024
Verbindlichkeiten	17.908.264	16.311.602	1.596.662
Forderungen	2.871.239	1.359.301	1.511.938

Kennzahlen	2015 in %	2015 in %	Veränderung in %
Kostendeckungsgrad	47,5%	47,8%	-0,3%
Anlagenintensität	92,3%	96,1%	-3,8%
Eigenkapitalquote	48,8%	50,4%	-1,7%
Anlagendeckung	52,8%	52,5%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	2,6%	0,9%	1,7%
Zwischensumme laufender Betrieb / (Umsatz + so. Erträge)	-91,8%	-86,4%	-5,4%
Ertrag aus Gewinnabführung / Finanzanlagevermögen	15,5%	14,9%	0,6%
Gesamtkapitalrentabilität	2,5%	1,8%	0,6%

Das Jahresergebnis i.H.v. 484 TEU (Vj. 165) ist um 319 TEUR höher als im Vorjahr. Dies wird wesentlich verursacht durch einen ggü. dem Vorjahr um 427 TEUR höheren Ertrag aus der Gewinnabführung der Stadtwerke GmbH. Ein leichter Anstieg der Besucherzahlen im Hallenbad sowie die moderate Preisanpassung führten zu einer Ertragssteigerung (+ 341 TEUR), die durch eine außerplanmäßige Abschreibung (Fliesenschäden) aufgezehrt wurde. Der Kostendeckungsgrad der Bäderbetriebe ist gegenüber dem Vorjahr mit rund 47% annähernd konstant geblieben. Die Gesamtkapitalrendite hat sich leicht verbessert. Sie liegt mit 2,5 % jedoch noch unter den Werten der Jahre 2014: 3,0% und 2013:3,6%.

2.5 Leistungskennzahlen



Entwicklung der Besucherzahlen

Besucher / Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Badegäste Oskar Frech SeeBad	302.527	304.989	319.738	304.785	282.209	264.767	279.299
Saunagäste Oskar Frech SeeBad	77.267	80.014	103.370	109.439	106.848	108.334	109.328
Badegäste Zieglei SeeBad	43.124	33.153	62.771	64.493	41.424	81.520	73.163
Badegäste Freibad Buhlbronn	2.353	2.526	2.700	4.622	4.247	5.679	4.566
Badegäste Freibad Schlichten	6.245	5.023	5.651	7.111	5.226	8.650	5.861
Lehrschwimmbecken Haubersbronn	-	-	-	-	-	6.603	6.674
Gesamt	431.516	425.705	494.230	490.450	439.954	475.553	478.891

Verlust / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Badegäste Oskar Frech SeeBad	1.181.710	1.317.629	1.497.558	1.560.024	1.500.965	1.696.050
Saunagäste Oskar Frech SeeBad	282.075	114.908	67.670	191.989	179.704	284.558
Badegäste Zieglei SeeBad	224.689	309.638	211.886	301.257	275.967	287.463
Badegäste Freibad Buhlbronn	120.315	128.870	131.140	106.169	112.233	125.555
Badegäste Freibad Schlichten	159.401	133.473	134.836	127.429	139.944	144.105
Lehrschwimmbecken Haubersbronn	146.391	124.332	120.415	116.631	109.399	120.996
Freibad Weiler - Zuschuss	8.870	33.704	19.538	12.158	19.621	18.790
Gesamt	2.123.451	2.162.554	2.183.043	2.415.657	2.337.833	2.677.517

Zuschuss pro Besucher	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Badegäste Oskar Frech SeeBad	3,87	4,12	4,91	5,53	5,67	6,07
Saunagäste Oskar Frech SeeBad	3,53	1,11	0,62	1,80	1,66	2,60
Badegäste Zieglei SeeBad	6,78	4,93	3,29	7,27	3,39	3,93
Badegäste Freibad Buhlbronn	47,63	47,73	28,37	25,00	19,76	27,50
Badegäste Freibad Schlichten	31,73	23,62	18,96	24,38	16,18	24,59

Die Besucherzahlen haben sich wie vorstehend entwickelt. Die Anzahl der Saunagäste ist seit 2013 auf einem konstant hohen Niveau (Kapazitätsgrenze). Die seit 2015 rückläufigen Besucherzahlen (Fliesenschäden, Wettbewerb) im Oskar Frech SeeBad ist erstmals wieder gestiegen. Im Ziegelei SeeBad sank die Besucherzahl witterungsbedingt leicht und liegt auf einem hohen Niveau. Die Besucherzahlen der Bäder in den Teilorten sind stabil und weisen eine geringere Elastizität ggü. den witterungsbedingten Trendbewegungen aus.

Nachfolgend einige Auszüge aus dem Lagebericht in dem die Geschäftsführung die Lage der Gesellschaft erläutert: ⁴

„WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Rems-Murr-Kreis wurden in den letzten Jahren etliche neue Bäderlandschaften gebaut, was den Wettbewerb zwischen den Bädern fördert und die verschiedenen Bäderbetreiber auffordert, sich dem Wettbewerb durch ein möglichst attraktives Angebot zu stellen und ein möglichst gutes Preis-Leistungsverhältnis am Markt zu platzieren.

Die letzten Jahre haben für die Beschäftigten der öffentlichen Betriebe deutliche Lohnsteigerungen gebracht. Dadurch haben sich die Personalkosten in den Bäderbetrieben deutlich erhöht. Gleichzeitig wird es immer schwerer, qualifiziertes Personal am Markt zu finden oder auch als attraktiver Arbeitgeber in der Ausbildung tätig zu werden. [...]

GESCHÄFTSVERLAUF ⁵

„Im Geschäftsjahr 2016 haben rd. 279 Tsd. und damit ca. 14 Tsd. Besucher mehr das Hallenbad im Oskar Frech SeeBad besucht. Gegenläufig war aufgrund der Wetterlage die Entwicklung der Besucherzahlen im Ziegelei SeeBad. Mit 73 Tsd. Besuchern haben rd. 8 Tsd. weniger Gäste in der warmen Jahreszeit unser Freibad besucht als im Vorjahr. [...] Insgesamt bewegen wir uns mit 479 Tsd. Besuchern in Geschäftsjahr 2016 nach wie vor auf einem hohen Niveau, wenn man beachtet, dass wir im Geschäftsjahr 2009, dem ersten Jahr, in dem die neue Anlage in der Lortzingstraße erstmalig ganzjährig geöffnet war, insgesamt ca. 303 Tsd. Badegäste und ca. 60 Tsd. Saunagäste die Anlagen genutzt haben.

Der Betriebsverlust pro Besucher erhöhte sich im Geschäftsjahr 2016 unter Berücksichtigung der außerplanmäßigen Abschreibung um rd. 13.6% auf 5,59 EUR (Vj. 4,92 EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung. Ohne diesen Sondereffekt ist der Verlust je Besucher (4,54 EUR) um rd. 8% niedriger als im Vorjahr. Hintergrund sind die geringer gestiegenen Aufwendungen in 2016 im Vergleich zu den gestiegenen Besucherzahlen (ca. 3 Tsd.) gegenüber 2015. [...] Aufgrund der wirtschaftlichen Eckdaten und der erreichten Besucherzahlen sind wir mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2016 durchaus zufrieden.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse haben sich weiterhin positiv entwickelt. Mit 2.347 TEUR ist eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 284 TEUR zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind vor allem die an die Kostenentwicklung moderat angepassten Preise, die von den Kunden akzeptiert wurden und auch nicht zu einer Verringerung der Besucherzahlen geführt hat.

Wesentlich geprägt hat das Jahresergebnis die im Geschäftsjahr 2016 durchgeführte außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 500 TEUR, die dem Umstand Rechnung trägt, dass nach wie vor die gerichtliche Auseinandersetzung im Zusammenhang mit den Fliesenschäden im Oskar Frech SeeBad nicht entschieden ist und wohl auch in absehbarer Zeit nicht entschieden wird.

Die gestiegenen Umsatzerlöse in Verbindung mit dem gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 um rd. 427 TEUR erhöhten Beteiligungsergebnis (rd. 3.249 TEUR) und den erhöhten Aufwendungen für die außerplanmäßige Abschreibung ergeben ein Ergebnis vor Steuern von rd. 573 TEUR (Vj. 484 TEUR). [...] Wir sind, bezogen auf die Ergebnisse aus dem operativen Betrieb der Bäder, mit der Ertragslage des Unternehmens durchaus zufrieden. Das operative Ergebnis vor Ergebnisab-

⁴ Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Geschäftsbericht 2016, Seite 11

⁵ Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Geschäftsbericht 2016, Seite 11 ff.

führung und vor Steuern weist einen Verlust von 2.675 TEUR (Vj. 2.338 TEUR) aus und ist unter Berücksichtigung der Sondereffekte mit den Ergebnissen der Vorjahre durchaus vergleichbar. Nach Steuer ergibt sich im Geschäftsjahr 2016 ein Unternehmensergebnis in Höhe von 484 TEUR.

Finanzlage

Durch die Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH und den guten Ergebnissen, die dort erwirtschaftet wurden, war das Unternehmen im Berichtsjahr in der Lage, sämtliche aus dem laufenden Betriebsprozess der Bäderbetriebe entstehenden Verluste abzudecken und noch einen Gewinn zu erwirtschaften. Somit standen dem Unternehmen u.a. die liquiden Mittel aus den Abschreibungen in voller Höhe für Investitionen zur Verfügung. Eine Ausschüttung an den Gesellschafter erfolgte nicht, der Gewinn nach Steuern für das Geschäftsjahr 2015 wurde in die allgemeine Rücklage eingestellt. Die über den Ergebnisabführungsvertrag erhaltenen Mittel wurden unter Berücksichtigung der abzuführenden Steuern bei der Stadtwerke Schorndorf GmbH durch eine Einlage in die Allgemeine Kapitalrücklage in Höhe von 2.000 TEUR reinvestiert.

Insgesamt wurden Darlehen in Höhe von 3.800 TEUR zur Finanzierung des Unternehmens aufgenommen. Dieser Kreditaufnahme standen Darlehenstilgungen bei Kreditinstituten in Höhe von rd. 2.186 TEUR gegenüber.“

Investitionsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2016 lag der Investitionsschwerpunkt wie im Vorjahr im Wesentlichen in der Erhöhung der Finanzbeteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH. Zum 31.12.2016 beträgt der Buchwert der Beteiligung an der Stadtwerke GmbH 20.961 TEUR (Vj. 18.961 TEUR). Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen betragen im Berichtsjahr 1.415 TEUR (Vj. 942 TEUR).

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Bäderbetriebe (operativer Verlust) betrug rund 2.675 TEUR (Vj. 2.338 TEUR), dieser wurde durch die Gewinnabführung der



Stadtwerke Schorndorf GmbH in Höhe von 3.249 TEUR (Vj. 2.822 TEUR) ausgeglichen und führt nach Steuern zu einem Jahresgewinn in Höhe von 484 TEUR (Vj. 165 TEUR).

2.6 Personal und Sonstiger betrieblicher Aufwand

Im Eigenbetrieb selbst ist kein Personal angestellt. Das für den Betrieb der Bäder benötigte Personal wird seitens der Stadtwerke Schorndorf GmbH im Rahmen des bestehenden Betriebsführungsvertrags gestellt. Die folgende Übersicht stellt die Entwicklung des in den Bäderbetrieben eingesetzten Personals der Stadtwerke Schorndorf GmbH dar.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ø Mitarbeiterzahl	30	33	34	34	37	39	39
davon in Ausbildung	4	4	4	3	3	4	4
entspricht Vollzeitstellen*	-/-	-/-	-/-	27,4	30,4	32,7	32,7

* gerechnet im Jahresdurchschnitt zum Quartalsende; Erstmals in 2013 wurde die Anzahl der Mitarbeiter in Vollzeitstellen ermittelt; Angaben zu früheren Jahren liegen nicht vor.

Quelle: Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2016 (Drucksache GR 2017/156); Stadt Schorndorf Fachbereich Revision

2.7 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

GuV	2016	2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	2.347.200,53	2.006.154,25	341.046,28	+17,00%
2. Sonstige betriebliche Erträge	68.527,71	132.354,07	-63.826,36	-48,2%
3. Materialaufwand	3.060.793,90	2.916.086,68	144.707,22	+5,0%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	689.218,17	571.888,12	117.330,05	+20,5%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.371.575,73	2.344.198,56	27.377,17	+1,2%
4. Personalaufwand	10.096,00	1.195,00	8.901,00	+744,9%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.414.584,10	941.560,60	473.023,50	+50,2%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (Zwischensumme lfd. Betrieb)	147.368,43	127.133,54	20.234,89	+15,9%
	-2.217.114,19	-1.847.467,50	-369.646,69	+20,0%
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.248.862,15	2.822.204,95	426.657,20	+15,1%
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.085,00	2.476,00	-391,00	-15,8%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	460.402,81	492.843,74	-32.440,93	-6,6%
10. Ergebnis vor Steuern	573.430,15	484.369,71	89.060,44	+18,4%
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	87.404,24	308.587,78	-221.183,54	-71,7%
12. Sonstige Steuern	2.244,89	10.700,36	-8.455,47	-79,0%
13. Jahresergebnis	483.781,02	165.081,57	318.699,45	+193,1%

2.8 Bilanz zum 31.12.2016

Eigenbetrieb Stadwerke Schorndorf Bäderbetriebe Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in EUR	31.12.2015 in EUR	2016 zu 2015 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	35.113.106,11	34.431.813,84	681.292,27	+2,0%
I. Sachanlagen	14.151.768,85	15.470.476,58	-1.318.707,73	-8,5%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.358.047,36	12.538.991,66	-1.180.944,30	-9,4%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.131.876,00	1.131.876,00	0,00	+0,0%
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.428.827,10	1.577.132,64	-148.305,54	-9,4%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.643,39	191.850,55	25.792,84	+13,4%
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.375,00	30.625,73	-15.250,73	-49,8%
II. Finanzanlagen	20.961.337,26	18.961.337,26	2.000.000,00	+10,5%
1. Beteiligungen	20.961.337,26	18.961.337,26	2.000.000,00	+10,5%
B. Umlaufvermögen	2.934.652,30	1.387.897,55	1.546.754,75	+111,4%
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.871.238,87	1.359.300,70	1.511.938,17	+111,2%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.576,52	7.376,18	5.200,34	+70,5%
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.312.558,85	915.707,40	1.396.851,45	+152,5%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	546.103,50	436.217,12	109.886,38	+25,2%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	63.413,43	28.596,85	34.816,58	+121,7%
	38.047.758,41	35.819.711,39	2.228.047,02	+6,2%

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in EUR	31.12.2015 in EUR	2016 zu 2015 in EUR	in %
A. Eigenkapital	18.550.956,71	18.067.175,69	483.781,02	+2,7%
I. Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	11.567.175,69	11.402.094,12	165.081,57	+1,4%
1. Andere Rücklagen	11.567.175,69	11.402.094,12	165.081,57	+1,4%
III. Gewinnrücklage	483.781,02	165.081,57	318.699,45	+193,1%
1. Gewinn des Vorjahres	165.081,57	491.536,43	-326.454,86	-66,4%
2. Verwendung: Zuführung Andere Rücklagen	-165.081,57	-491.536,43	326.454,86	-66,4%
3. Jahresgewinn	483.781,02	165.081,57	318.699,45	+193,1%
B. Empfangene Ertragszuschüsse	67.643,89	21.224,54	46.419,35	+218,7%
C. Rückstellungen	449.907,00	439.258,00	10.649,00	+2,4%
1. Rückstellungen für Pension und ähnliche Verpflichtungen	315.652,00	321.936,00	-6.284,00	-2,0%
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	-/-
3. sonstige Rückstellungen	134.255,00	117.322,00	16.933,00	+14,4%
D. Verbindlichkeiten	17.908.264,23	16.311.601,89	1.596.662,34	+9,8%
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.877.954,73	16.271.622,28	1.606.332,45	+9,9%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	744,36	0,00	744,36	-/-
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	7.875,74	4.576,28	3.299,46	+72,1%
4. Sonstige Verbindlichkeiten	21.689,40	35.403,33	-13.713,93	-38,7%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.070.986,58	980.451,27	90.535,31	+9,2%
	38.047.758,41	35.819.711,39	2.228.047,02	+6,2%

3 Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf



Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Eigenbetrieb	Tel.: 0 71 81 / 48264-0
Zentrale Dienste Schorndorf	Fax: 0 71 81 / 48264-18
Augustenstraße 7	E-Mail: info@zentrale-dienste-schorndorf.de
73614 Schorndorf	Internet: www.zentrale-dienste-schorndorf.de

Gründungsdatum:	01.01.2011
-----------------	------------

Stammkapital:	500.000 EUR
---------------	-------------

Beteiligungsverhältnisse:	Sondervermögen der Stadt Schorndorf
---------------------------	-------------------------------------

Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HR A 727074
-------------------------	------------------------------------

Prüfung durch:	Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf und Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart
----------------	---

Organe der Gesellschaft	Gemeinderat lt. §9 EigBG BW
-------------------------	-----------------------------

Werkleitung	Andreas Seufer Kaufmännischer Werkleiter
	Jürgen Weger und Herbert Schuck Technischer Werkleiter

Werksausschuss	Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender
----------------	---

Mitglieder / Stadträte

Manfred	Bantel	Klaus	Reuster – ab 21.07.16
Hermann	Beutel	Agnes	Schilling
Matthias	Härer	Hans-Ulrich	Schmid - bis 21.07.16
Klaus	Dobler	Andreas	Schneider
Iris	Greiner	Peter	Schwan
Konrad	Hofer	Andrea	Sieber
Marcel	Kühnert	Martin	Thomä
Kurt	Mächtlen	Karl-Otto	Völker – bis 29.09.16
Wilhelm	Pesch	Yalcin	Akgün – ab 29.09.16

Die Stadt gewährte den Mitgliedern des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 10.04.2014 (VSA 015/2014).

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Zum Aufgabenbereich des Unternehmens gehören die klassischen Aufgaben des Baubetriebshofes mit Winterdienst, Stadtreinigung, Straßen- und Spielplatzunterhaltung und Grünpflege sowie seit Juni 2016 auch Planungsleistungen für die Stadt Schorndorf für die technische Infrastruktur wie Abwasser und Straßen. Der Eigenbetrieb kann alle seinem Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Zu diesem Zweck können auch Gesellschaften gegründet und Beteiligungen an Gesellschaften erworben werden. Er wird nach der Gemeindeordnung, dem Eigenbetriebsgesetz und nach den aufgrund des Eigenbetriebsgesetzes erlassenen Verwaltungsvorschriften und Rechtsverordnungen sowie nach den Bestimmungen der Betriebsatzung der Zentralen Dienste Schorndorf geführt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebes Zentrale Dienste Schorndorf, liegt analog den Regelungen der Betriebsatzung in dem Betreiben des Baubetriebshofes. Das Ziel des öffentlichen Zwecks wird unverändert durch die Art des Betriebes und dessen Tätigkeiten umgesetzt.

3.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (01.07.2011)
- Rahmenvereinbarungen mit folgenden städtischen Institutionen:
Kämmereiamt; Rechts- und Ordnungsamt; Hauptamt; Amt für Wirtschaftsförderung; Familien-, Schul- und Sportamt; Gebäudemanagement
Die Verträge wurden am 01. Januar 2014 geschlossen und umfassen Leistungen welche jährlich neu festgelegt, von den ZDS erbracht und mit einer Pauschale vergütet werden. Die Verträge sind auf unbestimmte Zeit geschlossen.

3.2 Beteiligungen

- Der Eigenbetrieb hält keine Beteiligungen.

3.3 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- und Leistungszahlen	2016 in EUR	2015 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	5.594.498	5.412.373	182.126
Jahresergebnis	444.365	547.714	-103.349
Investitionsvolumen	293.177	295.615	-2.438
Abschreibung	348.050	358.880	-10.829
Verbindlichkeiten	823.308	491.711	331.597
Forderungen	486.137	147.514	338.623

Kennzahlen	2016 in %	2015 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	67,7%	81,8%	-14,1%
Eigenkapitalquote	49,6%	60,8%	-11,2%
Anlagendeckung	73,3%	74,3%	-1,0%
Eigenkapitalrentabilität	42,6%	49,9%	-7,2%
Umsatzrentabilität	7,9%	10,1%	-2,2%
Gesamtkapitalrentabilität	21,2%	30,5%	-9,2%
Kostendeckungsgrad	108,7%	111,3%	-2,5%

3.4 Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft erhöhte ihre Umsatzerlöse um ca. 182 TEUR (+3,4%) ggü. dem Vorjahr. Die Umsatzerhöhung wurde durch höhere Aufwendungen überkompensiert, wobei der Personalaufwand konstant blieb. Aufgrund dieser gegenläufigen Entwicklungen ist das Jahresergebnis i.H.v. 444 TEUR um 103 TEUR bzw. 18,9 % unter dem Vorjahresniveau (Vj. 548 TEUR).

Die Bilanzsumme hat sich im Wesentlichen aufgrund des Aufbaus von Forderungen ggü. der Stadt Schorndorf (+ 263 TEUR) um 269 TEUR erhöht. Zur Finanzierung des Forderungsaufbaus, von Investitionen und der einer Ausschüttung an die Stadt wurden Bankverbindlichkeiten aufgenommen. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich von 491 TEUR um 332 TEUR auf 823 TEUR. Vom Jahresgewinn 2015 über 548 TEUR wurden 500 TEUR an den Haushalt der Stadt Schorndorf ausgeschüttet. Die Bilanzkennzahlen entwickelten sich korrespondierend.

Die Geschäftsführung erläutert die Lage der Gesellschaft im Lagebericht wie folgt: ⁶

„ GESCHÄFTSVERLAUF

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2016 liegt mit einem Jahresüberschuss von 444 TEUR etwas unter dem Vorjahresergebnis (Vj. 548 TEUR). Im Wesentlichen ist die Steigerung der Umsatzerlöse auf ungeplante zusätzliche Beauftragungen durch die Stadt, die Stadtwerke Schorndorf und die Bäderbetriebe zurückzuführen. Durch die detaillierte Beschreibung der zu erbringenden Leistungen war es uns möglich, unsere Aufgaben unter Kostengesichtspunkten zu planen. Über Rahmenvereinbarungen wurde seitens der Stadt Schorndorf festgelegt, welche Aufgaben in welchen Intervallen erfüllt werden sollten. Diese Aufgaben wurden auch im Jahresverlauf weitestgehend abgearbeitet und deren Erfüllung dokumentiert. Dabei kommt es vereinzelt witterungsbedingt immer wieder zu Verschiebungen, die zu einer Verlagerung der Aufgabenschwerpunkte in einzelnen Bereichen geführt haben. So war auch der Winterdienst im Berichtsjahr wieder unterdurchschnittlich, so dass es uns möglich war, andere Aufgaben in Schorndorf zusätzlich oder zu einem anderen Zeitpunkt als ursprünglich geplant durchzuführen. Aufgaben, die innerhalb der Rahmenvereinbarung nicht ausgeführt wurden, sind der Stadt Schorndorf mit deren Leistungswert gutgeschrieben worden. Im Gegenzug wurden Einzelleistungen, die so im Jahresarbeitsplan nicht vorgesehen waren, aufgrund der freiwerdenden Kapazitäten zusätzlich ausgeführt und entsprechend verrechnet. Im Ergebnis konnten aufgrund der geänderten Arbeitsorganisation Personalressourcen gehoben werden, die für die Erledigung zusätzlicher Aufgaben zur Verfügung standen und damit weiteren Umsatz generieren konnten. Durch die enge Verflechtung mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH war es auch im Geschäftsjahr 2016 möglich, weitere Geräte anzumieten, die den Einsatz unserer Mitarbeiter in den Zentralen Diensten Schorndorf effizienter gestalteten. Somit konnten wesentliche Kostenvorteile durch Zeiteinsparung realisiert werden. [...]

ERTRAGSLAGE

Die Zentralen Dienste Schorndorf haben eine Gesamtleistung in Höhe von rd. 5.692 TEUR erreicht, wobei ein Großteil der Leistungen für die Stadt Schorndorf erbracht wurde. Dem steht ein Gesamtaufwand in Höhe von 5.234 TEUR vor Steuern gegenüber, so dass das Ergebnis vor Steuern rd. 456 TEUR beträgt. Die Personalaufwandsquote in Bezug auf die Bruttoumsatzerlöse ist seit Jahren rückläufig und beträgt 52,8 % (Vj. 54,6 %) Diese Entwicklung spiegelt sich ebenfalls in der Steigerung der Dienstleistungsintensität in Höhe von 14,2% (Vj. 8,1 %) wider. [...] Mit der Übernahme der Aufgaben aus der Straßen- und Infrastrukturplanung des ehemaligen Fachbereichs Tiefbau werden sich in der Zukunft noch weitergehende Verbindungen zwischen den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Schorndorf ergeben. Gerade auch im Neubau und der Unterhaltung ergeben sich aus der gemeinsamen Planung Kostenvorteile, die sich im Rahmen der Erneuerung und Er-

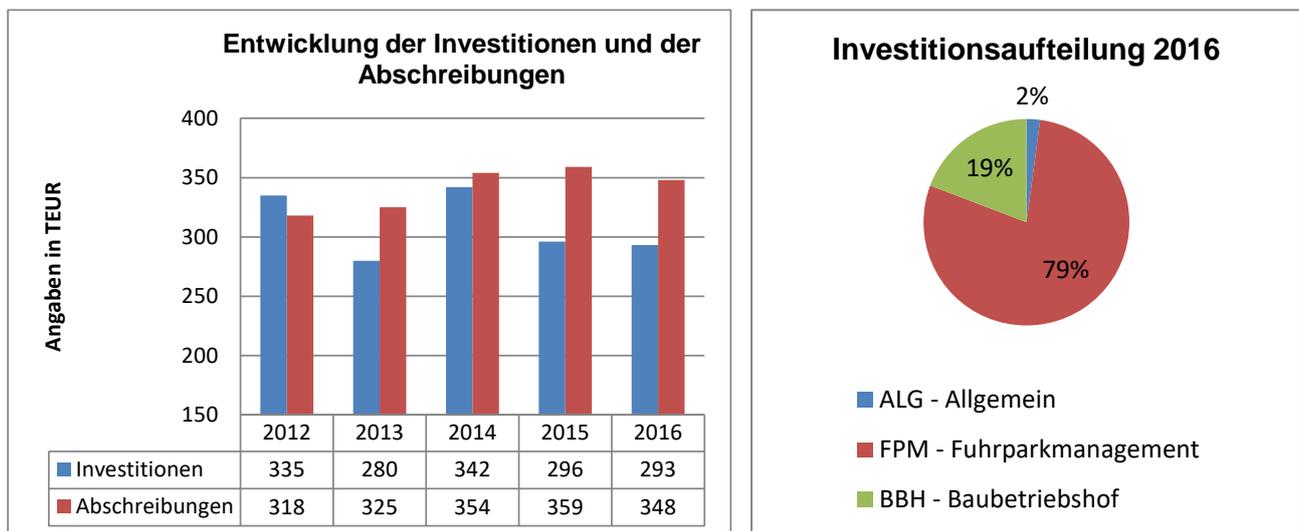
⁶ Zentrale Dienste Schorndorf, Geschäftsbericht 2016, Seite 11 ff.

weiterung der Infrastruktur bei gleichem Budget durch Mengensteigerungen bemerkbar machen werden. [...] Die Werkleitung schlägt in Abstimmung mit der Kämmerei der Stadt Schorndorf vor, das Jahresergebnis in Höhe von 225 TEUR an die Stadt Schorndorf auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 219 TEUR zur Stärkung des Eigenkapitals auf neue Rechnung vorzutragen. [...]

PROGNOSEBERICHT

Der Geschäftsverlauf im zweiten Quartal des Jahres 2017 verläuft planmäßig. Soweit dies bislang absehbar ist, verläuft sowohl die Umsatz- wie auch die Kostenentwicklung in dem geplanten Korridor. Auf Grund dieser Chancen- und Risikobewertung kann von einer weiterhin stabilen Ertragslage des Unternehmens ausgegangen werden. Mit den geplanten Investitionen für 2017 in Höhe von 340 TEUR laut Wirtschaftsplan beträgt die prognostizierte Investitionsquote rd. 24 % und ist somit vier Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein Jahresüberschuss von 210 TEUR angestrebt. “

Investitionsentwicklung



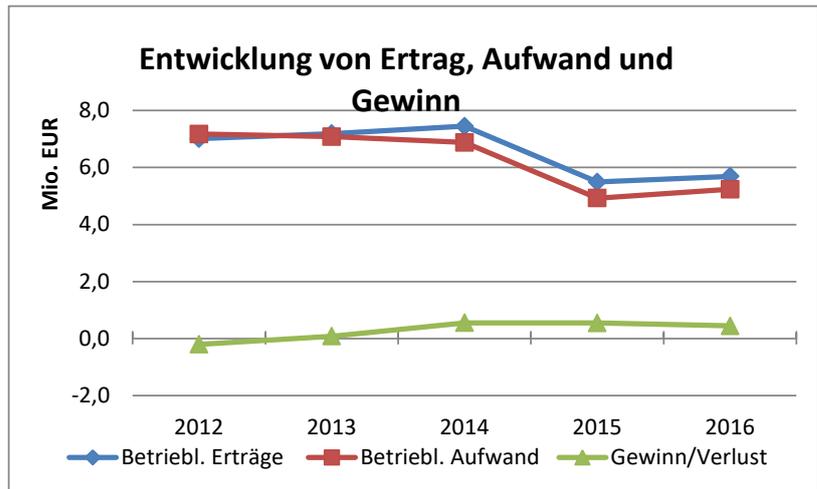
In der linken Grafik ist die Entwicklung der Investitionen und der Abschreibungen dargestellt. Im Jahr 2016 bewegt sich die Investitionstätigkeit auf dem Vorjahresniveau, liegt jedoch unter den Abschreibungen. Die ursprünglichen Anschaffungskosten belaufen sich auf 4.505.692,- EUR, der Restbuchwert beträgt 1.478.513,- EUR. Es ergibt sich ein durchschnittlicher Restbuchwert in v.H. 31,60 %⁷; anders formuliert: die Wirtschaftsgüter sind zu 68,4% abgeschrieben. Die Abschreibungen steigen seit dem Jahr 2011 stetig an. Die Investitionen erreichen in den letzten Jahren i.d.R. nicht die Höhe der Abschreibungen. Es findet aktuell ein Substanzverzehr statt, der jedoch in den kommenden Jahren noch aufgeholt werden kann. Die rechte Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der Investitionsgebiete, der wie in den Vorjahren im Fuhrparkmanagement liegt.

3.5 Entwicklung des betrieblichen Ertrags, Aufwands und Gewinns

In den Vorjahren wurde an dieser Stelle die Entwicklung von Personal- und Materialkosten dargestellt. Aufgrund der Ausgliederung der Sparte „Gebäudereinigung u. Hausmeister“ sind die Werte im Zeitverlauf nicht sinnvoll vergleichbar. Die folgende Grafik nimmt den ursprünglichen, zugrunde liegenden analytischen Ansatz auf und stellt die Entwicklung der o.g. genannten Positionen dar.

⁷ Vgl. Zentrale Dienste Schorndorf, Geschäftsbericht 2016, S. 25

Die Erträge der ZDS sind determiniert durch die von den ‚Hauptkunden‘ (Stadt und den Bäderbetriebe) veranschlagten Haushaltsbudgets. Ab dem Jahr 2013 gelingt es der Werkleitung der ZDS, dass die betrieblichen Aufwendungen niedriger sind, als die betrieblichen Erträge.



3.6 Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

GuV	2016	2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	5.594.498,09	5.412.372,51	182.125,58	+3,4%
2. Erhöh. od Verm. Bestand fertige u. unfertige Erzeugnisse	0,00	-400,53	400,53	-100,0%
3. Sonstige betriebliche Erträge	97.198,04	78.570,37	18.627,67	+23,7%
	5.691.696,13	5.490.542,35	201.153,78	+3,7%
4. Materialaufwand	1.079.991,09	906.796,12	173.194,97	+19,1%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	338.397,00	420.086,81	-81.689,81	-19,4%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	741.594,09	486.709,31	254.884,78	+52,4%
5. Personalaufwand	2.952.460,49	2.955.051,47	-2.590,98	-0,1%
a) Löhne und Gehälter	2.233.981,15	2.270.394,63	-36.413,48	-1,6%
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	718.479,34	684.656,84	33.822,50	+4,9%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	348.050,23	358.879,54	-10.829,31	-3,0%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	853.266,17	711.618,21	141.647,96	+19,9%
	5.233.767,98	4.932.345,34	301.422,64	+6,1%
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-/-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.108,97	2.888,89	-779,92	-27,0%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	455.819,18	555.308,12	-99.488,94	-17,9%
11. Sonstige Steuern	11.454,29	7.594,21	3.860,08	+50,8%
12. Jahresergebnis	444.364,89	547.713,91	-103.349,02	-18,9%

3.7 Bilanz zum 31.12.2016**Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf
Bilanz zum 31. Dezember 2016**

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in EUR	31.12.2015 in EUR	2016 zu 2015 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	1.423.640,57	1.478.513,38	-6.237,63	-3,7%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.203,39	12.441,02	-6.237,63	-50,1%
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.203,39	12.441,02	-6.237,63	-50,1%
II. Sachanlagen	1.417.437,18	1.466.072,36	-48.635,18	-3,3%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.547,14	5.919,01	-371,87	-6,3%
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	244.491,43	137.162,42	107.329,01	+78,2%
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.167.398,61	1.322.990,93	-155.592,32	-11,8%
B. Umlaufvermögen	680.222,67	329.272,19	350.950,48	+106,6%
I. Vorräte	194.085,43	181.353,62	12.731,81	+7,0%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	194.085,43	181.353,62	12.731,81	+7,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	486.137,24	147.513,79	338.623,45	+229,6%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.835,26	50.890,43	74.944,83	+147,3%
2. Forderungen an die Stadt	360.032,07	96.363,55	263.668,52	+273,6%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	269,91	259,81	10,10	+3,9%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	404,78	-404,78	-100,0%
	2.103.863,24	1.807.785,57	296.077,67	+16,4%

**Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf
Bilanz zum 31. Dezember 2016**

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in EUR	31.12.2015 in EUR	2016 zu 2015 in EUR	in %
A. Eigenkapital	1.042.928,00	1.098.563,11	-55.635,11	-5,1%
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00	0,00	+0,0%
II. Gewinnvortrag	98.563,11	50.849,20	47.713,91	+93,8%
III. Jahresüberschuss	444.364,89	547.713,91	-103.349,02	-18,9%
B. Rückstellungen	237.627,52	217.511,76	20.115,76	+9,2%
1. Rückstellungen für Pension und ähnliche Verpflichtungen	36.542,00	0,00	36.542,00	-/-
2. sonstige Rückstellungen	201.085,52	217.511,76	-16.426,24	-7,6%
C. Verbindlichkeiten	823.307,72	491.710,70	331.597,02	+67,4%
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	566.954,12	261.294,30	305.659,82	+117,0%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193.073,69	163.872,20	29.201,49	+17,8%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	63.279,91	66.544,20	-3.264,29	-4,9%
	2.103.863,24	1.807.785,57	296.077,67	+16,4%

4 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf

Stadtent-
wässerung

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Tel.: 0 71 81 / 602-2124
Schorndorf Fax: 0 71 81 / 602-72124
Urbanstraße 24 E-Mail: stadtentwaesserung@schorndorf.de
73614 Schorndorf Internet: www.stadtentwaesserung.schorndorf.de

Gründungsdatum: 01.01.2012

Stammkapital: ----

Beteiligungsverhältnisse: Sondervermögen der Stadt Schorndorf - Eigenbetrieb

Prüfung durch: Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf

Organe der Gesellschaft Gemeinderat lt. §9 EigBG BW

Werkleitung
Thorsten Englert
Kaufmännischer Werkleiter

Herbert Schuck
Technischer Werkleiter

Werksausschuss Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender

Mitglieder / Stadträte

Manfred	Bantel		Wilhelm	Pesch	
Hermann	Beutel		Agnes	Schilling	
Hans	Böhringer	bis 15.12.2016	Hans-Ulrich	Schmid	bis 29.09.2016
Klaus	Dobler		Andreas	Schneider	
Iris	Greiner		Peter	Schwan	
Konrad	Hofer		Andrea	Sieber	
Marcel	Kühnert		Martin	Thomä	
Kurt	Mächtlen		Karl-Otto	Völker	bis 29.09.2016
Yalcin	Akgün	ab 29.09.2016	Klaus	Reuster	ab 29.09.2016
Matthias	Härer	ab 15.12.2016			

Die Stadt gewährte den Mitgliedern des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 10.04.2014 (VSA 015/2014).

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Zum 01.01.2012 wurden die Bereiche „Zentrale und Dezentrale Abwasserbeseitigung“ aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf wird als kommunales Unternehmen organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig mit eigener Werkleitung geführt, er ist rechtlich ein Sondervermögen der Stadt Schorndorf.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtentwässerung Schorndorf erfüllt die Abwasserbeseitigungspflicht für die Stadt Schorndorf und hat die Aufgabe das im Stadtgebiet anfallenden Schmutz- und Niederschlagswasser den Grundstückseigentümers abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

4.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Vereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf und Stadt Schorndorf welchen den Kostenersatz für die Personalverwaltung und die Abrechnungsabwicklung dieser Kosten beinhaltet. (06.10.2011)
- Trägerdarlehen i. H. v. 11,348 Mio. EUR bei der Stadtverwaltung Schorndorf.

4.2 Beteiligungen

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf hält keine Beteiligungen.

4.3 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- und Leistungszahlen	2016 in EUR	2015 in EUR	Veränderung in EUR
Ordentliche Erträge	5.572.738	5.594.735	-21.997
Ordentliche Aufwendungen - ohne Zinsen	4.493.521	4.514.233	-20.712
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.079.217	1.080.502	-1.285
Zuführung(+)/Entnahmen(-) Gebührenüberschussrückstellung	+ 517.140	+ 132.774	384.366
Investitionsvolumen	1.221.292	1.208.073	13.220
Bilanzielle Abschreibungen	1.650.385	1.738.001	-87.616
Verbindlichkeiten	24.193.541	24.322.612	-129.071
Finanzvermögen [Forderungen]	1.408.491	1.015.558	392.933

(*) die Veränderung der Gebührenüberschussrückstellung stellt dar, mit welchem Betrag die Ordentlichen Erträge höher sind als die ordentlichen Aufwendungen. Gebührenunterdeckungen vermindern die Rückstellung

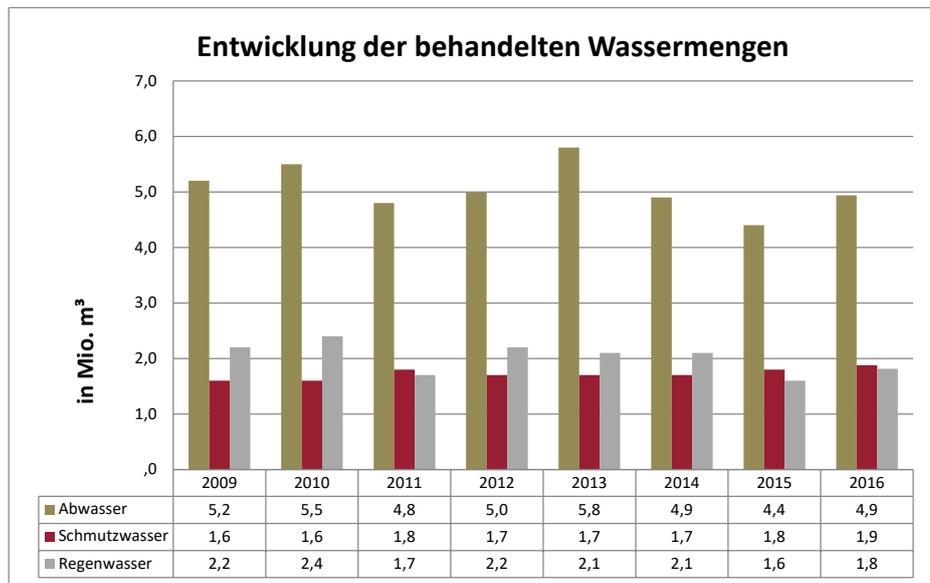
Kennzahlen	2016 in %	2015 in %	Veränderung in %
Kostendeckungsgrad ⁽¹⁾	109,3%	102,4%	6,9%
Anlagenintensität	95,6%	96,8%	-1,2%
Eigenkapitalquote ⁽²⁾	-/-	-/-	-/-
Anlagendeckung mit Eigenkapital ⁽²⁾	-/-	-/-	-/-
Anlagendeckung mit langfr. Fremdkapital	95,6%	90,6%	5,0%
Eigenkapitalrentabilität ⁽²⁾	-/-	-/-	-/-

(1) Ordentliche Erträge zuzüglich Veränderung der Gebührenüberschussrückstellung, da diese ertragswirksam in der Position Öffentlich-rechtliche Entgelte verbucht ist.

(2) Da der Eigenbetrieb über kein Eigenkapital verfügt und die ordentl. Erträge nur zur Deckung der Aufwendungen dienen ist die Angabe einer Kennzahl nicht sachgerecht.

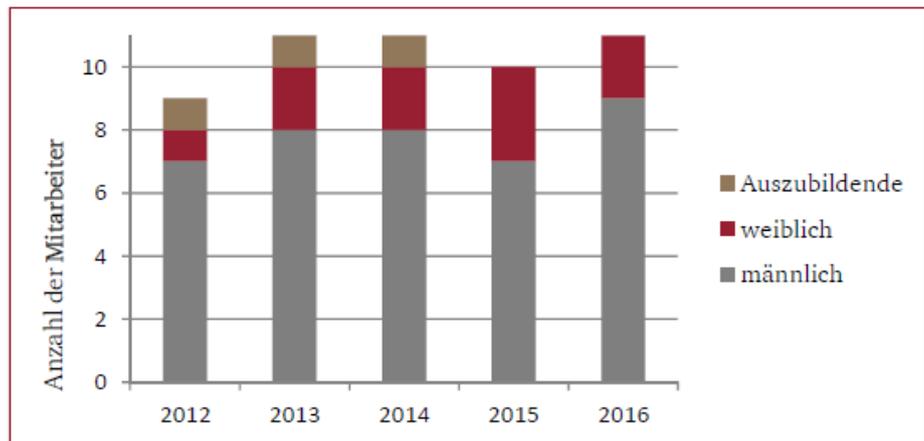
4.4 Leistungskennzahlen

Die in der Kläranlage Schorndorf behandelte Abwassermenge (Schmutz-, Regen- und Drainagewasser sowie andere Einleitungen) schwankt zwischen 4 und 6 Mio. m³ pro Jahr. Sie wird hauptsächlich von der Witterung beeinflusst. Der Schmutzwasseranteil änderte sich im Jahr 2016 ggü. dem Vorjahr unwesentlich. Korrespondierend mit den höheren Niederschlägen stieg im Jahr 2016 der Regenwasseranteil ggü. dem sehr ‚trockenen‘ Jahr 2015 leicht an.



4.4 Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter ist fast unverändert. Von den 12 Planstellen waren zum 31.12.2016 nur 11 Stellen besetzt. Die Personalkosten sind ggü. dem Vorjahr leicht rückläufig. „Die Personalaufwandsquote – das Verhältnis von Personal- und Versorgungsaufwand zum ordentlichen Aufwand – lag 2016 bei ca. 9,1%.“⁸



4.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen sind ggü. dem Vorjahr um 19 TEUR höher.

Entwicklung des Personal- und Sach-/Dienstleistungsaufwands	2016 in EUR	2015 in EUR	Veränderung in EUR
Personalaufwand	507.488	532.187	-24.698
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.669.580	1.650.052	19.529

Einige für das Jahr 2015 geplante Maßnahmen (z.B. Reinigung von Abwasseranlagen) konnten erst 2016 durchgeführt werden. Nachdem nicht alle geplanten Sanierungsmaßnahmen notwendig wurden, jedoch nicht absehbare Maßnahmen hinzukamen (z.B. Kamerabefahrungen) liegen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen leicht höher als im Vorjahr, jedoch unter den Planansätzen.

⁸ Geschäftsbericht 2016 der Stadtentwässerung Schorndorf, S. 13

4.6 Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)	2016	2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Ordentliche Erträge				
Zuweisungen und allgemeine Umlagen	410.006,84	438.654,78	-28.647,94	-6,53%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.213.434,15	4.099.159,27	114.274,88	+2,79%
Kostenerstattungen und Umlagen	709.713,00	886.518,51	-176.805,51	-19,94%
Sonstige ordentliche Erträge	163.979,32	112.472,53	51.506,79	-/- *
Aktivierte Eigenleistungen	75.604,80	57.929,70	17.675,10	+30,51%
Ordentliche Erträge	5.572.738,11	5.594.734,79	-21.996,68	-0,39%
2. Ordentliche Aufwendungen				
Personalaufwand	507.488,39	532.186,61	-24.698,22	-4,64%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.669.580,28	1.650.051,50	19.528,78	+1,18%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	666.067,39	593.993,70	72.073,69	-/- *
Bilanzielle Abschreibungen	1.650.384,92	1.738.000,96	-87.616,04	-5,04%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.079.217,13	1.080.502,02	-1.284,89	-0,12%
Ordentliche Aufwendungen	5.572.738,11	5.594.734,79	-21.996,68	-0,39%
3. Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	-/-

Die Stadtentwässerung Schorndorf verfolgt mit ihrer hoheitlichen Aufgabe keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Höhe der Gebühren passt sich den zur Erzielung der Leistung erforderlichen Aufwendungen an. Insgesamt sind die ordentlichen Aufwendungen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Schorndorf im Geschäftsjahr 2016 mit 5,57 Mio. EUR (Vj. 5,59 Mio. EUR; -22 TEUR) fast unverändert.

4.7 Bilanz zum 31.12.2016

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Immaterielles Vermögen	73.588,66	61.326,94	12.261,72	+20,0%
2. Sachvermögen	32.474.233,24	32.906.332,62	-432.099,38	-1,3%
1. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.297.917,11	8.028.804,05	-730.886,94	-9,1%
2. Infrastrukturvermögen	23.210.742,27	23.755.716,78	-544.974,51	-2,3%
3. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	-/-
4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	61.956,55	64.361,00	-2.404,45	-3,7%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	919.854,47	930.862,00	-11.007,53	-1,2%
6. Vorräte	48.543,31	38.264,67	10.278,64	+26,9%
7. Anlagen im Bau	935.219,53	88.324,12	846.895,41	+958,8%
3. Finanzvermögen	1.408.491,07	1.015.558,36	392.932,71	+38,7%
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.390.479,83	1.004.029,39	386.450,44	+38,5%
2. Privatrechtliche Forderungen	18.011,24	11.528,97	6.482,27	+56,2%
4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.720,81	2.251,56	1.469,25	+65,3%
	33.960.033,78	33.985.469,48	-25.435,70	-0,1%

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf
Bilanz zum 31. Dezember 2016

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in EUR	31.12.2015 in EUR	2016 zu 2015 in EUR	in %
1. Kapital	0,00	0,00	0,00	-/-
2. Sonderposten	8.002.011,68	8.416.916,38	-414.904,70	-4,9%
1. für Investitionszuweisungen	2.366.188,37	2.564.705,68	-198.517,31	-7,7%
2. für Investitionsbeiträge	5.317.031,24	5.526.633,49	-209.602,25	-3,8%
3. für Sonstiges	318.792,07	325.577,21	-6.785,14	-2,1%
3. Rückstellungen	1.764.481,45	1.245.941,03	518.540,42	+41,6%
1. Gebührenüberschussrückstellung	1.758.081,45	1.240.941,03	517.140,42	+41,7%
2. Sonstige Rückstellungen	6.400,00	5.000,00	1.400,00	+28,0%
4. Verbindlichkeiten	24.193.540,65	24.322.612,07	-129.071,42	-0,5%
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	23.039.046,18	21.401.606,18	1.637.440,00	+7,7%
a) Stadt Schorndorf	11.347.805,18	11.347.805,18		
b) Kreditinstitute	11.691.241,00	10.053.801,00		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	781.774,24	483.591,45	298.182,79	+61,7%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	372.720,23	2.437.414,44	-2.064.694,21	-84,7%
	33.960.033,78	33.985.469,48	-25.435,70	-0,1%

„Das Vermögen der Stadtentwässerung Schorndorf besteht mit rund 32,4 Millionen Euro zum größten Teil aus Sachanlagen. Der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme entspricht rd. 96% und ist gegenüber dem Vorjahr (rd. 97%) prozentual leicht gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr nahm das Sachvermögen in Absolutbeträgen allerdings um rd. 432.100 Euro ab.“⁹

Den Investitionen (einschl. Anlagen im Bau) von 1,22 Mio. EUR stehen Abschreibungen von 1,65 Mio. EUR gegenüber.

„Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 macht das Finanzvermögen rd. 4% der Bilanzsumme aus. Das Finanzvermögen umfasst öffentlich-rechtliche sowie privatrechtliche Forderungen. Im Vergleich zu 2015 sind die öffentlich-rechtlichen Forderungen um rd. 386.000 Euro gestiegen.“¹⁰

⁹ Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf, Jahresabschluss Rechenschaftsbericht 2016, S. 26

¹⁰ Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf, Jahresabschluss Rechenschaftsbericht 2016, S. 26

**Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50%
Beteiligungssquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen**

5 Stadtbau GmbH Schorndorf



Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Stadtbau GmbH Schorndorf
Karlstraße 3
73614 Schorndorf

Fax: 0 71 81 / 92 23 29
E-Mail: info@stadtbau-schorndorf.de
Internet: www.stadtbau-schorndorf.de

Gründungsdatum:	Mai 1982
Gezeichnetes Kapital:	5.200.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	100 % Stadt Schorndorf
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 280684
Prüfungsgesellschaft:	vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Architekt Martin Schmidt Geschäftsführer
Aufsichtsrat	Oberbürgermeister Matthias Klopfer (Vorsitzender)

Stadträte

Peter Erdmann	stv. Vorsitzender
Klaus Dobler	
Hans-Ulrich Schmid	
Wilhelm Pesch	
Sabine Brennenstuhl	ab 01.10.2016
Heidi Rapp	ab 01.10.2016
Ingo Sombrutzki	ab 01.10.2016

Stadtverwaltung

Thorsten Englert	Bürgermeister
Gabriele Koch	ab 01.10.2016
Andreas Stanicki	bis 30.09.2016

(in EUR)	2016	2015	Veränderung
Bezüge des Aufsichtsrats	6.102	8.593	-2.491

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Der wesentliche Gegenstand der Stadtbau GmbH Schorndorf (nachfolgend auch kurz Stadtbau genannt) ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie der Wirtschaftsförderung zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Siedlungsmaßnahmen durchzuführen.

Zur Erfüllung der oben genannten Zwecke kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen sowie sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit verschiedenen Bauprojekten und den zahlreichen Verwaltungs-, Betreuungs- und Betreibertätigkeiten hat die Stadtbau auch im Berichtsjahr vorrangig eine sozial-verantwortliche Wohnversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sichergestellt. Des Weiteren unterstützte die Gesellschaft mit den durchgeführten Maßnahmen die kommunale Siedlungspolitik. Die Stadtbau ist in vollem Umfang im Sinne des im Gesellschaftsvertrag festgehaltenen öffentlichen Zwecks tätig.

Alle zehn Sitze im Aufsichtsrat der Gesellschaft stehen entsprechend dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Schorndorf zu. Der Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf ist gemäß Gesellschaftsvertrag Vorsitzender des Aufsichtsrats. Über dieses Organ und durch die Tätigkeit der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Schorndorf ihrer Verpflichtung zur Steuerung des Unternehmens nachgekommen.

5.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Verträge im Kontext zur Errichtung und dem Betrieb der Barbara-Künkelin-Halle
 - Im Zusammenhang mit der Errichtung der im Jahr 2000 fertig gestellten Barbara-Künkelin-Halle wurde mit der Stadt Schorndorf ein Erbbaurechtsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 abgeschlossen. Die Stadt hat sich verpflichtet, der Gesellschaft am Ende der Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages, den Verkehrswert der Immobilie zu diesem Zeitpunkt zu vergüten.
 - Mit den Vereinbarungen vom 13. Mai 1998 und 12. Dezember 2000 gewährte die Stadt Schorndorf der Gesellschaft ein tilgungsfreies Darlehen zur Errichtung der Barbara-Künkelin-Halle. Der Rückzahlungsbetrag des Darlehens ist beschränkt auf die Höhe des Verkehrswertes der Immobilie zum 31. Dezember 2024 (Ende des Erbbaurechtsvertrages). Der aktuelle *Buchwert* der Barbara-Künkelin-Halle beträgt zum Stichtag 4.144,2 TEUR, das Darlehen der Stadt Schorndorf valutiert unverändert zum Vorjahr mit 5.828,7 TEUR.¹¹

¹¹ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Gesellschaft, Seite: 10, Tz. 40

- Gewährvertrag vom 13.05.1998, geändert durch Nachtrag vom 25.07.2000

Als Eigentümer und Betreiber der Barbara-Künkelin-Halle hat die Stadtbau die Abschreibungen zu erwirtschaften, dies belastet die Ertragslage der Gesellschaft mit ca. 185 TEUR p.a. erheblich. Die aus dem Betrieb der Immobilie resultierenden (operativen) Verluste werden aufgrund des Gewährvertrages vom 13.05.1998 von der Stadt Schorndorf ausgeglichen.

(in EUR)	2016	2015	Veränderung
Verlustausgleich Barbara-Künkelin-Halle	454.271	468.919	- 14.648

- Sonstige Verträge oder Vorgänge

- Termingeschäfte, Zinsswaps

„Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken, resultierend aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Projekt „Postarkaden“, bestehen zinsbezogene Termingeschäfte in Form von Zinsswaps. Der Marktwert dieser Finanzinstrumente beträgt zum Bilanzstichtag T€ 15,5. Im Rahmen von Micro-Hedges wurden Bewertungseinheiten gebildet.“¹²

- Kapitalerhöhung

„Mit Gesellschafterbeschluss vom 21. November 2016 erfolgte eine Kapitalerhöhung von € 1,0 Mio. Die Erhöhung erfolgte durch Bareinlage des Gesellschafters. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 14. Dezember 2016.“¹³

- Sonstige Darlehensverträge mit der Stadt Schorndorf

Stand zum 31.12. d.J. (in EUR)	2016	2015	Veränderung
Darlehen für den sozialen Wohnungsbau	154.380	158.568	- 4.188

- Bürgschaften

Für den Kauf von Mietwohnungen der GEWOG durch die Stadtbau in der Erlensiedlung wurden von der Stadt Ausfallbürgschaften gewährt. Die Darlehen, für welche die Bürgschaften übernommen wurden, betragen zum Ende des Berichtsjahres:

Stand zum 31.12. d.J. (in EUR)	2016	2015	Veränderung
Landesbank Baden-Württemberg	1.550.203	1.730.270	-180.067
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	213.450	226.421	-12.970

Die Bürgschaften sind vom Regierungspräsidium gemäß § 88 GemO genehmigt.

- Gewährträgerschaften

Für die Mitgliedschaft der Stadtbau bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands hat die Stadt eine Gewährträgerschaft übernommen. Die Gewährträgerschaft ist gemäß § 88 Abs. 2 GemO ebenfalls genehmigt.

¹² Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Gesellschaft, Seite: 10, Tz. 42

¹³ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Gesellschaft, Seite: 11, Tz. 43

5.2 Beteiligungen

Gesellschaft	Buchwert	nominale Beteiligung	Anteil am Stammkapital
Rems-Murr-Hauservice GmbH & Co. KG (RMHS)	105.000 EUR	65.000 EUR	14,2 %
Rems-Murr-Hauservice Verwaltungs-Gesellschaft mbH (RMHV)	5.000 EUR	5.000 EUR	14,2 %
10 Geschäftsanteile Volksbank Rems eG	500 EUR	500 EUR	-/-

Im Berichtsjahr erfolgte eine Erhöhung des Kapitals der RMHS in Höhe von EUR 30.000,00.

5.3 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- u. Leistungszahlen (in EUR)	2016	2015	Veränderung
Umsatzerlöse	12.336.463	5.639.088	6.697.375
Bestandsveränderung der 'Verkaufsobjekte'	-4.192.249	2.445.061	-6.637.311
Rohergebnis	3.467.639	3.316.156	151.483
Jahresüberschuss	788.424	743.370	45.054
Investitionsvolumen	2.307.625	4.818.981	-2.511.356
Abschreibung	789.227	775.127	14.100
Verbindlichkeiten	25.155.466	28.488.038	-3.332.571
Forderungen	702.993	1.260.623	-557.631

Die Umsatzerlöse schwanken wie beim Bauträgeregeschäft üblich in Abhängigkeit von der Fertigstellung bzw. dem Verkauf von Immobilien. Den höheren Umsätzen des Bauträgeregeschäfts steht die Verminderung des Bestands der für den Verkauf bestimmten Objekte gegenüber. Das Rohergebnis verbessert sich ggü. dem Vorjahr um 4,6%. Der Umsatz aus der Hausbewirtschaftung hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 162 verbessert, dies resultiert z.T. aus den Mehrerträgen aus dem Objekt ‚Postarkaden‘. Ferner wurden planmäßige Mieterhöhungen umgesetzt. Die höheren Instandhaltungsaufwendungen (T€ 293) wirkten sich jedoch ergebnismindernd aus. Die Mieten für ehemals preisgebundene Wohnungen liegen entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2009 mindestens fünfzehn Prozent unter der ortsüblichen Vergleichsmiete¹⁴. Am 31.12.2015 waren im Bestand der Gesellschaft 84 Einheiten öffentlich gefördert, diese unterliegen der Belegungsbindung der Stadt Schorndorf.¹⁵

Der Jahresüberschuss 2016 liegt nochmals über dem hervorragenden Ergebnis des Vorjahres.

Kennzahlen	2016	2015	Veränderung
Anlagenintensität	78,52%	71,53%	6,99%
Eigenkapitalquote	34,90%	29,07%	5,83%
Anlagendeckung	44,45%	40,64%	3,81%
Eigenkapitalrentabilität	5,76%	6,25%	-0,49%
Umsatzrentabilität	6,39%	13,18%	-6,79%
Gesamtkapitalrentabilität	2,95%	2,67%	0,27%
Kostendeckungsgrad	109,27%	109,35%	-0,08%

¹⁴ Vgl. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Gesellschaft, Seite: 24, Tz. 94

¹⁵ Ebenda, Seite 24, Tz. 91

5.4 Entwicklung der Anzahl der vermieteten/verwalteten Wohnungen / Gewerbeeinheiten

	2016	2015	Veränderung
Eigener Bestand			
davon Mietwohnungen	439	438	+1
davon Gewerbeeinheiten	24	24	-
davon Wohnheim (Hammerschlag 2)	1	1	-
Wohnfläche des Wohnungsbestandes (in qm)	28.920	28.810	+110
Nutzfläche der Gewerbeeinheiten (in qm)	3.394	3.394	-
WEG Verwaltung			
davon Wohnungen	310	277	+33
davon Teileigentum (Gewerbe)	18	15	+3

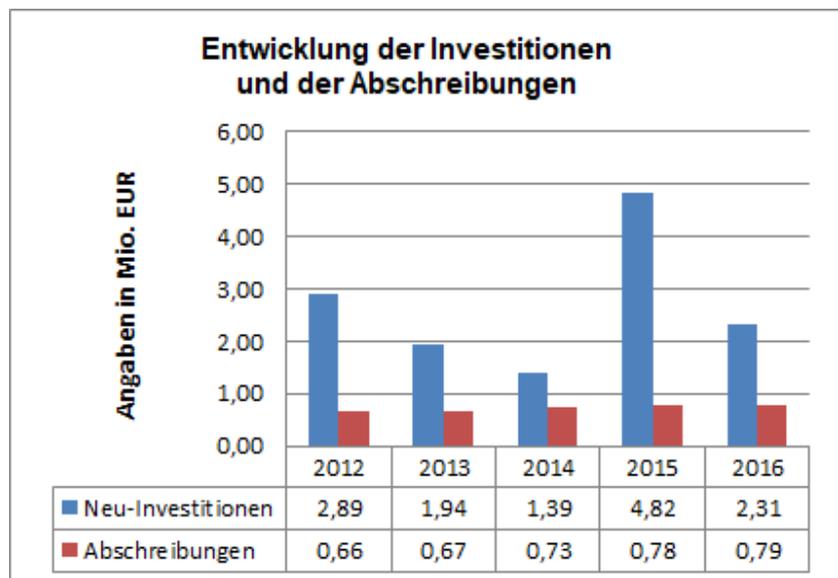
Die Gesellschaft konnte den eigenen Bestand ggü. dem Vorjahr geringfügig erweitern. Die folgende Tabelle stellt die Leerstandsquote dar. Sie ist ein Indikator für die Effizienz des Vermietungsmanagement.

	2016	2015	Veränderung
Entgangener Ertrag aufgrund von Leerstand	70.469	42.668	27.801
als %-Anteil der Sollmieten (Leerstandsquote)	2,3%	1,5%	0,8%

Der Anstieg des entgangenen Ertrags aufgrund von temporären Leerstand resultiert aus dem Anlaufen der Vermietung der Postarkaden. Aus diesem Grund ist die niedrige Leerstandsquote ggü. dem Vorjahr leicht angestiegen.

5.5 Übersicht Bautätigkeit

In den Jahren 2015 und 2016 entfiel der größte Teil der Investitionen auf das Objekt Karlsplatz 3 (Postarkaden). Das Projekt wird im Jahr 2017 abgeschlossen. Im Jahr 2016 sind ca. 500 TEUR in Anschaffungs- und nachträgliche Herstellungskosten für Wohnimmobilien geflossen. Im Jahr 2016 erfolgte eine Kapitalerhöhung (Umwandlung eines kurzfr. Kredits in Eigenkapital) in Höhe von 1,0 Mio. EUR, diese Mittel werden nach dem Abschluss der Vorplanungen ab dem Jahr 2018 sukzessive in den Bestandsaufbau der Wohnimmobilien eingesetzt. Der Bestand an eigenen Wohnflächen ist im Jahr 2016 nur geringfügig angestiegen.



Die vorhandenen Personalkapazitäten wurden eingesetzt, um über das Bauträgersgeschäft Wohnraum zu schaffen oder gezielt städtebauliche Aufgaben im Sinne des Gesellschafters umzusetzen.

Im Berichtsjahr wurden die nachfolgend dargestellten Projekte neu begonnen bzw. vorhandene Projekt abgeschlossen.

Bautätigkeit im Berichtsjahr

Projektbeginn im Berichtsjahr	Einheiten
- / -	-/-

Bauphase – begonnen in Vorjahren	Einheiten
Jakob-Degen-Str. (Wohnungen) 2. Bauabschnitt	18
Postarkaden Karlstr. (Gewerbe)	10

Fertigstellung im Berichtsjahr	Einheiten
Jakob-Degen-Str. (Wohnungen) 1. Bauabschnitt	26

Geschäftsverlauf

Zum generellen Geschäftsverlauf führt die Gesellschaft im Lagebericht 2016 ¹⁶ folgendes aus:

„2. Geschäftsverlauf

Der Wachstumskurs der Stadtbau ist ungebrochen, wenn sich auch die Bilanzsumme geringfügig um 1,7 Mio. EUR verringert hat. Der Abschluss und Abverkauf des 1. Bauabschnitts „Stadtvillen am Ottilienberg“ mit rund 10 Mio. EUR Umsatz hat zu einer Reduktion der Bilanzsumme beigetragen, obwohl das Anlagevermögen um 1,5 Mio. EUR auf 30,8 Mio. EUR angestiegen ist.

Auch die im Wohnungseigentum verwalteten Wohnungen nehmen stetig zu. Das Bauträgergeschäft wird entsprechend weitergeführt, um auch zukünftig Erträge zu generieren, die als Investitionen in den eigenen Wohnungsbestand fließen.

Durch diese Entwicklung ist auch eine Steigerung der Umsatzerlöse gewährleistet und die Ertragslage kann positiv bewertet werden.

Im Geschäftsjahr wurden 313 TEUR mehr für Instandhaltungsmaßnahmen mit insgesamt 688 TEUR ausgegeben. Außerdem wurden Modernisierungsmaßnahmen in der Unteren Uferstraße 6 und 8 ausgeführt. Für die nächsten Jahre ist weiterhin mit höheren Aufwendungen für Modernisierungen und Instandhaltungen zu rechnen.

3. Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern

a) Mietwohnungsverwaltung

Zum 31.12.2016 hat die Stadtbau 439 eigene Mietwohnungen im Bestand sowie ein Wohnheim im Hammerschlag.

Der eigene Wohnungsbestand wurde durch den Zukauf des Objekts „Zur Mittleren Brücke 2“ um eine Einheit erhöht. Dieses Grundstück diene zunächst als Vorratsgrundstück, mittlerweile wird es zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen genutzt. Nachdem auf dem freien Markt die Grundstückspreise enorm gestiegen sind, ist die Grundstücksbeschaffung auch für den Mietwohnungs-

¹⁶ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Gesellschaft, Anlage 2/2

bau erschwert. Vor diesem Hintergrund wurden 2016 städtische Grundstücke geprüft. Es wurden mehrere Vorplanungen begonnen, die in 2017 und 2018 realisiert werden.

Mietausfälle werden im Vorfeld durch ein frühzeitiges Mahnwesen und einen aktiven Kontakt zu den Mietern weitgehend begrenzt. Auch die Leerstandsquote ist im Berichtsjahr sehr gering. Im Berichtsjahr gab es 36 Mieterwechsel, was einer Fluktuationsrate von 7,8 % (Vorjahr 7,8 %) entspricht.

Im Berichtsjahr wurde das Aufgabengebiet der Stadtbau GmbH Schorndorf um einen weiteren wichtigen Auftrag erweitert - die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen nach Erhalt des Aufenthaltsrechts. Hierfür werden Wohnungen aus dem eigenen Bestand zur Verfügung gestellt sowie Wohnungen von privaten Vermietern von der Stadt Schorndorf angemietet. Das Mietmanagement erfolgt über die Stadtbau. Zusätzlich steht ein Wohnheim für Obdachlose der Stadt Schorndorf zur Verfügung.

b) Wohnungseigentumsverwaltung

In der Wohnungseigentumsverwaltung sind zu den bereits 277 verwalteten Wohneinheiten 31 Wohnungen der Eigentümergemeinschaft Jakob-Degen-Straße 27/1, 27/2 und 27/3 sowie 2 Wohnungen am Karlsplatz 4 hinzugekommen. Ab 2017 wird auch die Erlensiedlung mit 331 Wohneinheiten von der Stadtbau verwaltet.

Der Betrieb und die WEG Verwaltung der Tiefgaragenstellplätze im Parkhaus Künkelin werden weiterhin von der Stadtbau gemanagt.

c) Bauträgetätigkeit

Die 31 Eigentumswohnungen der Wohnungseigentümergeinschaft „Stadtvillen am Ottilienberg“ in der Jakob-Degen-Straße 27/1, 27/2 und 27/3 wurden in 2016 fertiggestellt. Alle Wohnungen sind verkauft. Die klare Architektur dieser Wohnanlage ist beispielhaft für modernes Wohnen in Schorndorf.

Die Rohbauarbeiten für die 18 Eigentumswohnungen des 2. Bauabschnittes in der Krummhaarsstraße 32/1 und 32/2 sind abgeschlossen. 50 % der Wohnungen sind verkauft, für weitere Wohnungen liegen Reservierungen vor. Durch eine barrierearme Bauweise und entsprechend konzipierte Bäder ist Wohnen für alle Altersgruppen möglich. Die Wohnungen werden voraussichtlich bis Ende 2017 fertiggestellt.

d) Andere Geschäftsbereiche

Grundstücksgemeinschaft

Ein weiterer Meilenstein für die Stadtentwicklung Schorndorfs ist erreicht - neben der Entwicklung des Postturms haben die Stadtbau GmbH Schorndorf und die Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH den Umbau des ehemaligen Postgebäudes erfolgreich realisiert. Das neue Gebäude in der Karlstraße 3 vereint Handel und Dienstleistung unter einem Dach. Auch die Stadtbau hat ihre neuen Büroräume im vierten Obergeschoss des Hauses bezogen.

Nach Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten wurde das Gebäude mittlerweile übergeben. Das Gebäude verbleibt zu gleichen Teilen im Bestand beider Gesellschaften.

Die Wohnungen im „Grasiger Weg 6 - 8“ dienen weiterhin der Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen.

Für die Grundstücksgemeinschaft wurde der Abschluss erstmals von der Bavaria Treu AG geprüft. Das Prüfungsergebnis liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Barbara-Künkelin-Halle

Auch in 2016 gab es eine sehr positive Resonanz auf die angebotenen Veranstaltungen. Sowohl langjährige als auch neue Veranstalter konnten in der Halle begrüßt werden. Der Wirtschaftsplan wurde bei einer Gesamtsumme von 449 TEUR um 5.271 EUR geringfügig überschritten. Weitere Betriebskostensteigerungen und Instandhaltungsmaßnahmen werden auch in den kommenden Jahren Kostensteigerungen verursachen und somit das Ergebnis schmälern.

Personaldienstleistungen

Im Rahmen des Facility Managements für das Arnold-Areal betreut die Stadtbau das Gottlieb Daimler Geburtshaus, das Stadtmuseum und die Q Galerie für Kunst Schorndorf. Aufsichtskräfte sind bei der Stadtbau angestellt und werden personell betreut.“

Die nachfolgende Übersicht stellt die Betriebs- und Leistungszahlen des „Geschäftsbereichs Barbara-Künkelin-Halle“ dar.

Betriebs- und Leistungszahlen des Geschäftsbereichs (in EUR)	2016	2015	Veränderung
Umsatzerlöse	298.659	299.795	-1.136
Personalaufwand	315.870	302.512	13.358
Verlustausgleich Barbara-Künkelin-Halle	454.271	468.919	-14.648
Anzahl der Veranstaltungen	230	278	-48

5.6 Sonstige Aufgaben

Sie Stadtbau betreibt die beiden Immobilien Parkhaus Karl-Wahl-Sporthalle und Parkhaus Künkelin für die Stadt Schorndorf.

5.7 Personal

Personal (Anzahl)	2016	2015	Veränderung
Mitarbeiter (Vollzeit)	10	9	1
Mitarbeiter (Teilzeit)	5	5	0
geringfügig Beschäftigte	24	25	-1
Auszubildende	1	1	0

Entwicklung des Personalaufwands (in EUR)	2016	2015	Veränderung
Personalaufwand	1.091.754	992.909	98.845

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Personalaufwand leicht, da eine Stelle neu geschaffen wurde, um dem Wachstum der Gesellschaft zu entsprechen und den Ausbau der Geschäftsfelder zu ermöglichen.

5.8 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

Stadtbau GmbH Schorndorf

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

GuV	2016 in EUR	2015 in EUR	Veränderung 2016 zu 2015	
			in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	12.336.462,73	5.639.087,71	6.697.375,02	+118,8%
a) Hausbewirtschaftung	3.515.196,55	3.353.590,36	161.606,19	+4,8%
b) Verkauf von Grundstücken	8.330.592,68	1.769.000,00	6.561.592,68	+370,9%
c) Betreuungstätigkeit	319.035,78	326.836,58	-7.800,80	-2,4%
d) andere Lieferungen und Leistungen	171.637,72	189.660,77	-18.023,05	-9,5%
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-4.192.249,49	2.445.061,48	-6.637.310,97	-271,5%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	44.546,12	0,00	44.546,12	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	616.632,48	607.355,96	9.276,52	+1,5%
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.337.752,39	5.375.348,98	-37.596,59	-0,7%
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.579.541,74	1.286.831,88	292.709,86	+22,7%
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	3.658.513,74	3.971.473,60	-312.959,86	-7,9%
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	99.696,91	117.043,50	-17.346,59	-14,8%
6. Rohergebnis	3.467.639,45	3.316.156,17	151.483,28	+4,6%
7. Personalaufwand	1.091.754,15	992.909,34	98.844,81	+10,0%
a) Löhne und Gehälter	855.840,25	781.857,55	73.982,70	+9,5%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	235.913,90	211.051,79	24.862,11	+11,8%
8. Abschreibungen	789.226,78	775.127,10	14.099,68	+1,8%
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	329.134,21	353.774,09	-24.639,88	-7,0%
	1.257.524,31	1.194.345,64	63.178,67	+5,3%
10. Erträge aus Beteiligungen	2.080,00	2.080,00	0,00	+0,0%
11. Erträge aus anderen Finanzanlagen	25,00	27,50	-2,50	-9,1%
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.065,29	2.655,77	1.409,52	+53,1%
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	365.944,00	349.497,51	16.446,49	+4,7%
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	897.750,60	849.611,40	48.139,20	+5,7%
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,87	-2,76	-0,11	+0,0%
16. Sonstige Steuern	109.329,82	106.244,38	3.085,44	+2,9%
17. Jahresüberschuss	788.423,65	743.369,78	45.053,87	+6,1%
18. Einstellungen in gesellschaftsvertragliche Rücklagen	78.900,00	74.400,00	4.500,00	+6,0%
19. Bilanzgewinn	709.523,65	668.969,78	40.553,87	+6,1%

5.9 Bilanz zum 31.12.2016

Stadtbau GmbH Schorndorf
Bilanz zum 31.12.2016

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in EUR	31.12.2015 in EUR	2016 zu 2015 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	30.774.068,02	29.255.670,17	1.518.397,85	+5,2%
I. Sachanlagen	30.663.568,02	29.175.170,17	1.488.397,85	+5,1%
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit	18.108.589,56	18.113.640,48	-5.050,92	-0,0%
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	6.797.679,47	7.049.489,41	-251.809,94	-3,6%
3. Grundstücke ohne Bauten	152.068,80	152.068,80	0,00	-
4. Technische Anlagen und Maschinen	70.211,58	248,66	69.962,92	-
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.532,00	58.327,00	-14.795,00	-25,4%
6. Anlagen im Bau	5.469.117,46	3.783.384,93	1.685.732,53	+44,6%
7. Bauvorbereitungskosten	22.369,15	18.010,89	4.358,26	+24,2%
II. Finanzanlagen	110.500,00	80.500,00	30.000,00	+37,3%
1. Andere Finanzanlagen	110.500,00	80.500,00	30.000,00	+37,3%
B. Umlaufvermögen	8.419.095,03	11.642.811,19	-3.223.716,16	-27,7%
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.041.627,33	8.263.843,37	-4.222.216,04	-51,1%
1. Grundstücke mit unfertigen Bauten	2.911.270,07	7.162.302,47	-4.251.032,40	-59,4%
2. Grundstücke mit fertigen Bauten	129.782,38	129.782,38	0,00	+0,0%
3. Unfertige Leistungen	983.716,92	924.934,01	58.782,91	+6,4%
4. Andere Vorräte	16.857,96	46.824,51	-29.966,55	-64,0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	702.992,74	1.260.623,40	-557.630,66	-44,2%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.674.474,96	2.118.344,42	1.556.130,54	+73,5%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24,56	58,38	-33,82	-57,9%
	39.193.187,61	40.898.539,74	-1.705.352,13	-4,2%

Stadtbau GmbH Schorndorf
Bilanz zum 31.12.2016

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in EUR	31.12.2015 in EUR	in EUR	in %
A. Eigenkapital	13.677.725,42	11.889.301,77	1.788.423,65	+15,0%
I. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	4.200.000,00	1.000.000,00	+23,8%
II. Kapitalrücklagen	1.917.344,55	1.917.344,55	0,00	+0,0%
III. Gewinnrücklagen	5.850.857,22	5.102.987,44	747.869,78	+14,7%
IV. Bilanzgewinn	709.523,65	668.969,78	40.553,87	+6,1%
1. Jahresüberschuss	788.423,65	743.369,78	45.053,87	+6,1%
2. Einstellung in Rücklagen	78.900,00	74.400,00	4.500,00	+6,0%
B. Rückstellungen	329.453,70	494.810,50	-165.356,80	-33,4%
C. Verbindlichkeiten	25.155.466,44	28.488.037,74	-3.332.571,30	-11,7%
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.114.586,54	15.600.371,04	1.514.215,50	+9,7%
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.983.840,65	5.988.072,98	-4.232,33	-0,07%
3. Erhaltene Anzahlungen	1.165.388,50	5.830.522,35	-4.665.133,85	-80,0%
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	442.652,84	426.058,99	16.593,85	+3,9%
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	310.516,27	507.726,99	-197.210,72	-38,8%
7. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.912,51	15.912,51	0,00	+0,0%
8. Sonstige Verbindlichkeiten	122.569,13	119.372,88	3.196,25	+2,7%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	30.542,05	26.389,73	4.152,32	+15,7%
	39.193.187,61	40.898.539,74	-1.705.352,13	-4,2%

Erläuterungen zur Bilanz

Die Gesellschaft führt dazu im Lagebericht aus¹⁷: „Die Bilanzsumme verringerte sich geringfügig um 1,7 Mio. EUR auf 39.193.188 EUR, was auf den Abschluss und die Ausbuchung des Bauträgerprojekts Jakob-Degen-Straße zurückzuführen ist. Das Anlagevermögen schließt zum 31.12.2016 mit 30.774.068 EUR (Vorjahr 29.255.670 EUR) ab. Der Zugang ergibt sich unter anderem aus dem Kauf des Gebäudes „Zur Mittleren Brücke 2“. Außerdem wurden für Modernisierungen in den Gebäuden Untere Uferstraße 6 und 8 insgesamt 186.876 EUR aktiviert. Darüber hinaus sind anteilige Baukosten für das Projekt „Ehemaliges Postgebäude Karlstraße 3“ in Höhe von 1.685.732 EUR zugegangen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nach planmäßiger Tilgung insbesondere durch die Aufnahme von Fremdmitteln für das gemeinschaftliche Projekt „Ehemaliges Postgebäude Karlstraße 3“ in Höhe von 2.231 TEUR auf 17.114.586 EUR (Vorjahr 15.600.371 EUR) angestiegen. Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um 1.788.424 EUR auf 13.677.725 EUR erhöht, was einer Eigenkapitalquote von 34,9 % (Vorjahr 29,07 %) entspricht. Die Steigerung der Eigenkapitalquote konnte auch durch die Stammkapitalerhöhung in Höhe von 1 Mio. EUR erreicht werden. Die Eigenkapitalrentabilität verringerte sich durch die Erhöhung des Stammkapitals geringfügig auf 5,76 % (Vorjahr 6,25 %).“ Zur Liquiditätslage führt die Gesellschaft im Lagebericht aus: „Den Zahlungsverpflichtungen konnte das Unternehmen jederzeit nachkommen. Es waren im Berichtszeitraum zu keinem Zeitpunkt Liquiditätsengpässe zu verzeichnen.“¹⁸

¹⁷ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Gesellschaft, Anlage 2/5

¹⁸ Ebenda, Anlage 2/6

**6 Stadtwerke Schorndorf
GmbH**



Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Stadtwerke Schorndorf GmbH
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf

Tel.: 0 71 81 / 96 45 0 444
Fax: 0 71 81 / 96 45 0 494
E-Mail: info@stadtwerke-schorndorf.de
Internet: www.stadtwerke-schorndorf.de

Gründungsdatum:	Juli 2009
Stammkapital:	7.000.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	100 % Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HR B 728140
Prüfungsgesellschaft:	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andreas Seufer, Geschäftsführer
Aufsichtsrat	Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Matthias Klopfer

Stadträte:

Matthias Härer (Stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Thomas Berger
Peter Erdmann
Werner Neher
Hermann Beutel
Gerhard Nickel
Martin Thomä

Stadtverwaltung:

Andreas Stanicki, Bürgermeister, ausgeschieden am 18.07.2016
Thorsten Englert, Bürgermeister

	2016	2015	Veränderung
Bezüge des Aufsichtsrats	25 TEUR	25 TEUR	-

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Verteilung von Strom, Gas, Wärmeenergie und Gebrauchswarmwasser, die Versorgung mit Wasser, die Errichtung, der Erwerb und Betrieb sämtlicher hierzu erforderlichen Anlagen, die Übernahme der Betriebsführung der Bäderbetriebe, die kaufmännische Betriebsführung für den Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf sowie die Erbringung aller sonstigen, damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie Interessensgemeinschaften betreiben.

Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstandes durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen des § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Andere kommunal-wirtschaftliche Aufgaben können gemäß den kommunalwirtschaftlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg übernommen werden.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Stadtwerke Schorndorf GmbH ist analog den Regelungen im Gesellschaftsvertrag die Sicherung der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schorndorf sowie die Betriebsführung der Bäderbetriebe. Darüber hinaus setzt sich die Gesellschaft mit ihren verschiedensten Aktivitäten für eine nachhaltige, umweltschonende, sowie sichere Energieversorgung ein. Die Bemühungen um eine einheitliche Stromversorgung in der Gesamtstadt und die Versorgung der Teilorte mit leistungsfähigem Internet haben erste Früchte getragen. Die Konzession für die Gasversorgungsnetze wurde auf ein Tochterunternehmen übertragen. Die Stadtwerke Schorndorf GmbH geht ihren Weg mit innovativen Ideen und im verantwortlichen Umgang mit den endlichen Ressourcen, zum Wohle der Bürgerschaft.

Alle 9 Sitze im Aufsichtsrat der Gesellschaft stehen entsprechend dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Schorndorf zu. Der Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf ist gemäß Gesellschaftsvertrag Vorsitzender des Aufsichtsrats, somit konnte die Stadt der Verpflichtung zur Steuerung des Unternehmens umfänglich nachgekommen. Der öffentliche Zweck wurde im Berichtsjahr erfüllt.

6.1 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum/ nach Ende des Berichtszeitraums

- Zwei besondere Herausforderungen galt es, neben den vielen Aufgaben des normalen Geschäftsbetriebs, im Berichtsjahr zu meistern. Mit der Organisationsänderung im Geschäftsjahr 2016 hatten sich Defizite in den Bereichen Vertrieb und Energiedatenmanagement gezeigt. Gleichzeitig musste auch der technische Bereich auf die bevorstehende Betriebsführung für das Stromnetz der Remstalwerke und die Integration neuer Mitarbeiter im Bereich Planung und Bauausführung vorbereitet werden.¹⁹

¹⁹ Geschäftsbericht zum 31.12.2016, S. 14

6.2 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (03.06.2009)
- Ergebnisabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (20.11.2008)

	2016	2015	Veränderung
Gewinnabführung	3.249 TEUR	2.822 TEUR	427 TEUR

- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (03.12.2010).
- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (01.07.2011).
- Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (Betriebsführung der Straßenbeleuchtungsanlagen) (01.01.2013).
- Konzessionsverträge zwischen Stadt Schorndorf und Stadtwerke GmbH
 - Kernstadt (Strom): Laufzeit: 01.01.2011 – 31.12.2030
 - Ortsteile (Strom): Laufzeit: 01.01.2013 – 31.12.2030
 - Stadtgebiet Schorndorf (Wasser): Laufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2028
 - Stadtgebiet Schorndorf (Gas): Laufzeit: 01.01.2015 – 31.12.2034
- Bürgschaften

Ausfallbürgschaft der Stadt Schorndorf zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH vom 30.09.2010 ohne zeitliche Beschränkung i. H. v. 1.625.000 EUR.

Bürgschaft der Stadt Schorndorf zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH vom 09.08.2012 ohne zeitliche Beschränkung i. H. v. 3.000.000 EUR.
- Stromliefervertrag Portfolio-Pool-Modell mit Südwestdeutsche Stromhandels GmbH.
Laufzeit: 01.01.2010 – unbestimmte Laufzeit.
- Erdgasliefervertrag Portfolio-Pool-Modell mit Südwestdeutsche Stromhandels GmbH.
Laufzeit: 26.08.2010 – unbestimmte Laufzeit.

6.3 Beteiligungen

Gesellschaft	Buchwert der Beteiligung in EUR	Anteil am Stammkapital/ Kommanditeinlage
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG	2.538.046,20	74,90%
Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	27.272,91	74,90%
Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	878.565,62	1,76%
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf, Rudersberg	1,00	26,51%
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH, Tübingen	437.113,00	1,35%
Energiedienstleistungen Remstal GmbH, Fellbach	15.000,00	50,00%
Remstalwerk GmbH & Co. KG, Remshalden	1.041.250,00	12,25%
	4.937.248,73	

Die Stadtwerke Schorndorf haben der Energiedienstleistungen Remstal GmbH im Jahr 2016 ein weiteres Darlehen gewährt; dieses ist im Umlaufvermögen ausgewiesen. Insgesamt wurden dieser Beteiligung zum Jahresende Darlehen i.H.v. TEUR 1.059 gewährt. Die im Berichtsjahr zugeführte Liquidität wurde verwandt, um eine Erhöhung des Stammkapitals und der Kapitalrücklage der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH durchzuführen. Die Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH hat mit diesem und dem weiteren durch die anderen Gesellschafter eingebrachten Eigenkapital das Stromnetz auf der Gemarkung der Gemeinde Winnenden erworben.

6.4 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- u. Leistungszahlen	2016 in TEUR	2015 in TEUR	Veränderung in TEUR
Umsatzerlöse	48.695	47.710	985
Ergebnis vor Steuern	3.268	2.845	424
Investitionsvolumen (Sach- und Finanzanlagen)	2.990	4.825	-1.835
Abschreibung	2.308	2.369	-60
Verbindlichkeiten	20.891	23.782	-2.891
Forderungen	6.195	7.071	-876
Bilanzsumme	46.891	46.585	305

Kennzahlen	2016 in %	2015 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	83,88%	82,98%	0,90%
Eigenkapitalquote	44,83%	40,84%	4,00%
Anlagendeckung	53,45%	49,21%	4,24%
Eigenkapitalrentabilität*	15,55%	14,95%	0,59%
Umsatzrentabilität*	6,71%	5,96%	0,75%
Gesamtkapitalrentabilität*	7,52%	6,73%	0,80%
Kostendeckungsgrad	107,44%	106,55%	0,89%

* Auf Basis des "Ergebnis vor Steuern" berechnet

Wirtschaftliche Lage der Stadtwerke Schorndorf GmbH

Mit einem Ergebnis vor Steuern und vor der Ergebnisabführung an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe in Höhe von 3.268 TEUR konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und liegt sogar etwas über dem geplanten Zielkorridor aus den regelmäßigen Berichten im Aufsichtsrat. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens beträgt rd. 44,8 % und liegt damit leicht über der im Rahmen der Stromnetzentgeltregulierung vorgegebenen Quote von 40 %.

6.5 Leistungskennzahlen der Geschäftsbereiche

Im Lagebericht 2015 führte die Gesellschaft damals zu den gesamtwirtschaftlichen, branchenbezogenen Rahmenbedingungen aus: „Die Stadtwerke Schorndorf GmbH befindet sich in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld, in dem die Möglichkeiten wirtschaftlichen Handelns durch staatliche Fördermechanismen, Gesetze, Regulierung und Globalisierung immer weiter eingeschränkt werden.“²⁰ Diese Situation dauert im Jahr 2016 weiter an, im Lagebericht 2016 wird zur Situation im Strommarkt ausgeführt: „Allein die Tatsache, dass sich ein sehr großes Energieversorgungsunternehmen aus Rentabilitätsgründen vom Vertrieb elektrischer Energie aus dem Großkundengeschäft zurückgezogen hat, macht deutlich, in welchem schwierigen Umfeld wir uns bewegen.“²¹

Strom

Zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsfeld Strom ist im Lagebericht folgendes vermerkt: „Sinkende Margen im Energievertrieb, steigende Kosten in den vorgelagerten

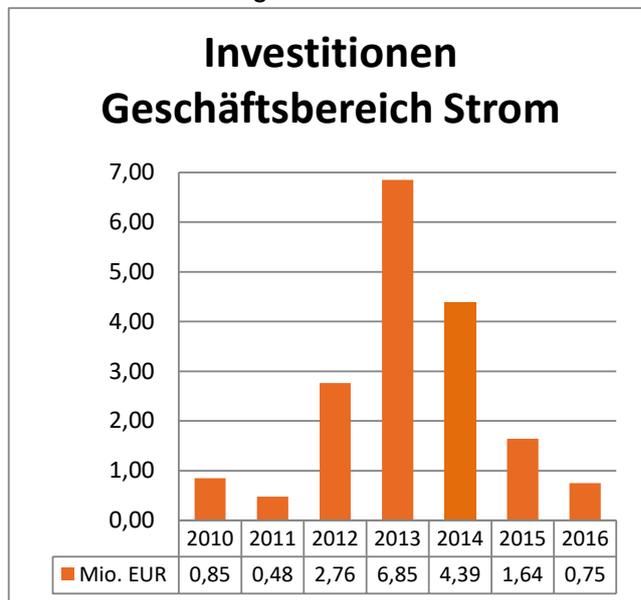
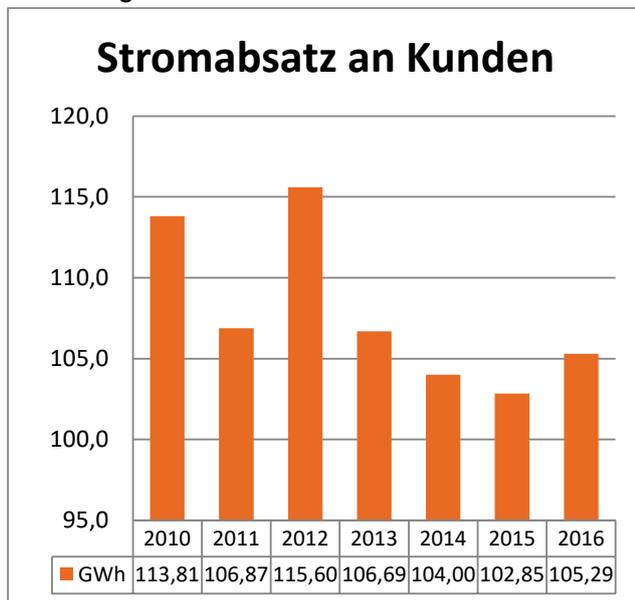
²⁰ Jahresabschlussprüfungsbericht 2015, Anlage 4/3

²¹ Geschäftsbericht 2016, Seite 12

Netzebenen, Effizienzdruck in der eigenen Netzinfrastruktur – all das sind Rahmenbedingungen, die sehr viel Druck auf die kommunalen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen ausüben. Hinzu kommen noch erschwerte gesetzliche Rahmenbedingungen in Form von Regularien und Verordnungen der zuständigen Behörden, die hohe Investitionen der Branche fordern. Der erhebliche Ausbau von Industrie- und Wohngebieten, der erneuerbaren Energien sowie die Entwicklung der Elektromobilität machen gerade in den Stromverteilungsnetzen auch weiterhin hohe Investitionen in Netzinfrastruktur und Netzsteuerung notwendig. Das erfordert von kommunalen Unternehmen eine fortlaufend stärkere Diversifikation ihrer Dienstleistungen, den Aufbau neuer Geschäftsfelder, sowie die Kostensenkung durch die Automatisierung von Prozessabläufen.“²²

Zum Geschäftsverlauf im Segment Strom führt die Gesellschaft aus: „ Mit der Organisationsänderung im Geschäftsjahr 2016 hatten sich Defizite in den Bereichen Vertrieb und Energiedatenmanagement gezeigt. Gleichzeitig musste auch der technische Bereich auf die bevorstehende Betriebsführung für das Stromnetz der Remstalwerke und die Integration neuer Mitarbeiter im Bereich Planung und Bauausführung vorbereitet werden. Im Bereich Energiedatenmanagement wurden Teile der Aufgabenabwicklung wieder ins Unternehmen zurückgeholt, die bislang an ein Dienstleistungsunternehmen vergeben waren. Im Vertrieb haben wir sehr viel Engagement und Personalressourcen darauf verwendet, gerade auch bei Kunden im Bereich Handel und Gewerbe, teilweise aber auch der Industrie, wieder stärker präsent zu sein und attraktive Angebote vorzulegen. Dabei wurde auch der Haushaltskundenbereich nicht vernachlässigt. Vieles wurde in diesen Bereichen verbessert und aufgearbeitet – die Erfolge sind spür- und messbar. Die Vorbereitung der Übernahme der technischen Betriebsführung für ein Stromnetz in Größe des eigenen Netzes war ebenfalls eine große Herausforderung.“²³

Im Jahr 2016 hat die Stadtwerke Schorndorf GmbH insgesamt 105 GWh Strom abgesetzt. Die Absatzmengen und die Investitionen sind in den folgenden Grafiken dargestellt.



Wasser

Im Lagebericht vermerkt die Gesellschaft: „Nach den Irritationen aus TTIP mit dem erneuten Versuch, die Wasserversorgung – oder zumindest Teile davon – zu privatisieren, ist in diesem Geschäftsfeld zunächst wieder einmal Ruhe eingetreten.“²⁴

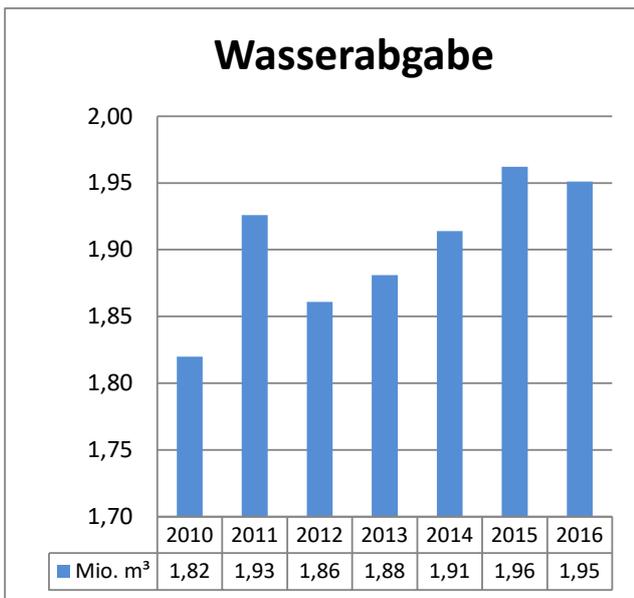
²² Geschäftsbericht 2016, Seite 12

²³ Geschäftsbericht 2016, Seite 14

²⁴ Geschäftsbericht 2016, Seite 12

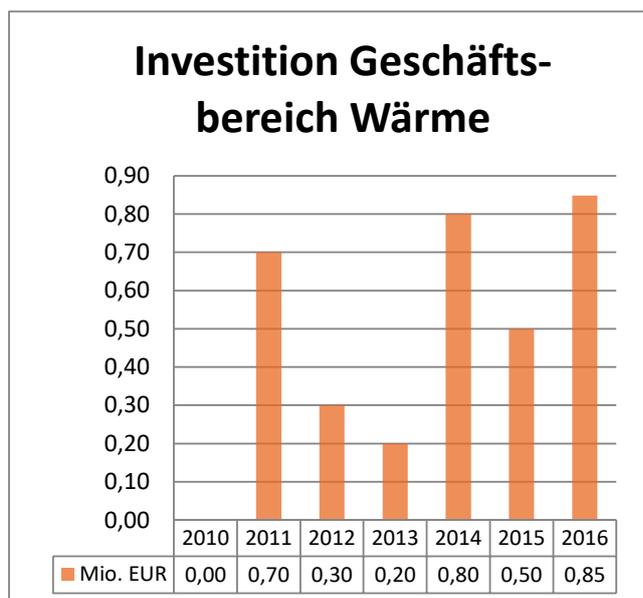
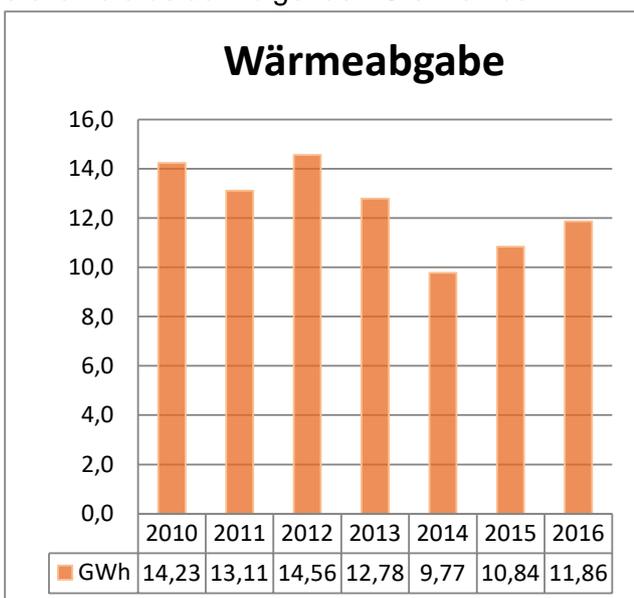
Im Abschnitt Ertragslage des Lageberichts erläutert die Geschäftsführung: „In der Wasserversorgung haben wir zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 die Preise durch eine Erhöhung des Grundpreises an die aktuelle Kostenentwicklung angepasst. Hierbei sind besonders die laufend steigenden Wasserbezugspreise sowie Personal- und Sachkosten zu nennen. Der mengenanteilige Bestandteil des Wasserpreises hingegen blieb gleich. Nach über fünf Jahren konstanter Preise war diese Maßnahme auch vor dem Hintergrund der Stabilisierung der Ertragslage im Bereich der Wasserversorgung dringend notwendig und wurde von der überwiegenden Anzahl unserer Kunden so akzeptiert. Die Prüfung der Erhöhung durch das Kartellamt blieb ohne Beanstandung.“²⁵

Die Entwicklung Wasserabgabemengen und die Investitionen in das Geschäftsfeld Wasserversorgung stellen die beiden folgenden Grafiken dar.



Wärme

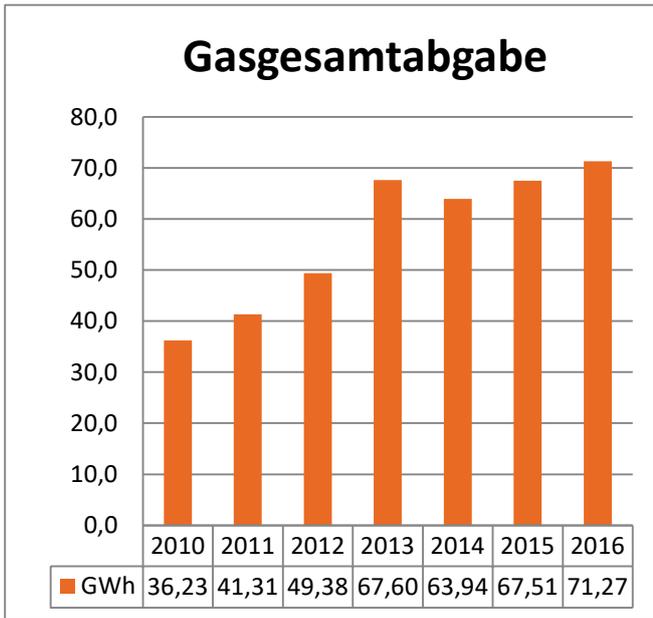
Die Entwicklung der Wärmeabgabe und die Investitionen in das Geschäftsfeld Wärmeversorgung stellen die beiden folgenden Grafiken dar.



²⁵ Geschäftsbericht 2016, Seite 17

Gas

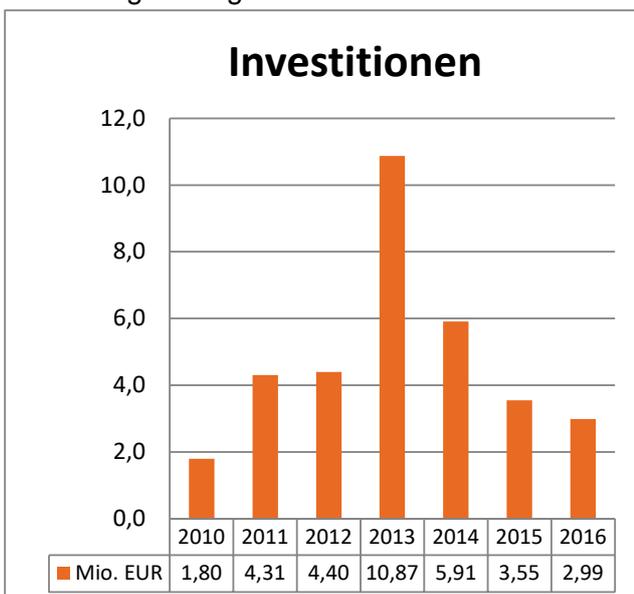
Aus der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung der Gasabsatzmengen im Zeitverlauf ersichtlich.



Gesamtbetrachtung Investitionen

„Die immateriellen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 212 auf TEUR 428 angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den erworbenen Lizenzen für neue ERP-Softwaremodule.

Das Sachanlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 465 auf TEUR 33.968 gestiegen (Erhöhung um 2 %). Die Zugänge aus dem Bereich technische Anlagen und Maschinen resultieren aus der Erstellung von neuen bzw. aus der Erweiterung vorhandener Erzeugungsanlagen für Wärme (TEUR 831), den Ausbau des Wasserrohrnetzes (TEUR 597) sowie den Ausbau von Stromverteilungsanlagen (TEUR 530). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen im Wesentlichen den Bereich Strom (TEUR 184) und Wasser (TEUR 164). Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung resultieren im Wesentlichen aus dem Kauf einer Kleinkehrmaschine i. H. v. TEUR 99.“²⁶ Nachfolgend sind die Investitionen in immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen dargestellt:



²⁶ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, Seite 16

6.6 Personal

Im Jahresdurchschnitt 2016 waren 125 Mitarbeiter (Vj. 120) bei der Stadtwerke Schorndorf GmbH beschäftigt. Zur Entwicklung des Personalaufwands führt die Gesellschaft unter anderem aus: „Der Personalaufwand betrug insgesamt TEUR 6.959 (Vj. TEUR 5.983) und lag damit um rund 16 % über dem Personalaufwand des Vorjahres. Die Steigerung ergab sich durch die Tarifierhöhung zum 01.03.2016 um 2,4 %. Zudem sind in dem Personalaufwand Sonderzahlungen aus arbeitsrechtlichen Aufwendungen enthalten.“²⁷

	31.12.2016		31.12.2015	
	Versorgungsbetrieb	Personalüberlassung an Bäderbetriebe	Versorgungsbetrieb	Personalüberlassung an Bäderbetriebe
Beschäftigte*	88**	39*	84**	39*

In den Beschäftigten Zahlen sind enthalten:

*) 4 Auszubildende Fachangestellte für Bäderbetriebe (Vj. 4)

***) 2 Auszubildende Industriekaufrau/-mann (Vj. 1), 3 Auszubildender Elektroniker für Betriebstechnik (Vj. 3), 1 Fachkraft für Wasser-Versorgungstechnik (Vj. 1)

6.7 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

Stadtwerke Schorndorf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

GuV	2016	2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in %
1. Umsatzerlöse	48.695	47.710	985	+2,1%
abzüglich Energiesteuern	-2.491	-2.372	-119	+5,0%
	46.204	45.338	866	+1,9%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	516		516	-/-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	263	234	29	+12,4%
4. Sonstige betriebliche Erträge	177	458	-281	-61,4%
	47.161	46.030	1.131	+2,5%
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.709	29.571	-1.862	-6,3%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.826	3.243	1.583	+48,8%
	32.535	32.814	-279	-0,9%
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.433	4.673	760	+16,3%
b) Soziale Abgaben	1.526	1.311	216	+16,5%
	6.959	5.983	976	+16,3%
7. Abschreibungen	2.308	2.369	-60	-2,5%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.884	1.983	-99	-5,0%
9. Erträge aus Beteiligungen	11	194	-183	-94,2%
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	58	-16	-27,6%
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	259	288	-29	-10,1%
12. Ergebnis vor Steuern	3.268	2.845	424	+14,9%
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	2	1	+65,3%
14. Ergebnis nach Steuern	3.265	2.843	422	+14,9%
15. Sonstige Steuern	16	21	-4	-21,1%
16. Aufwendungen aus Gewinnabführung	3.249	2.822	427	+15,1%
17. Jahresüberschuss	0	0	0	-/-

²⁷ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, Anlage 3/6

6.8 Bilanz zum 31.12.2016

Stadtwerke Schorndorf GmbH
Bilanz zum 31.12.2016

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in TEUR	31.12.2015 in TEUR	2016 zu 2015 in TEUR	in %
A. Anlagevermögen	39.333	38.656	212	+1,8%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	427	216	212	+98,2%
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	427	216	212	+98,2%
II. Sachanlagen	33.968	33.503	465	+1,4%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.553	3.712	-159	-4,3%
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.798	28.290	508	+1,8%
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.147	1.150	-3	-0,3%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	470	351	120	+34,1%
III. Finanzanlagen	4.937	4.937	0	+0,0%
1. Beteiligungen	4.937	4.937	0	+0,0%
B. Umlaufvermögen	7.558	7.929	-372	-4,7%
I. Vorräte	1.326	848	477	+56,3%
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	809	848	-39	-4,6%
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	516			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.195	7.071	-876	-12,4%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.767	6.487	-1.719	-26,5%
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.376	342	1.034	+302,6%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	51	243	-191	-78,9%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	37	10	27	+271,3%
	46.891	46.585	305	+0,7%

Stadtwerke Schorndorf GmbH
Bilanz zum 31.12.2016

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in TEUR	31.12.2015 in TEUR	2016 zu 2015 in TEUR	in %
A. Eigenkapital	21.023	19.023	2.000	+10,5%
I. Gezeichnetes Kapital	7.000	7.000		+0,0%
II. Kapitalrücklagen	13.961	11.961	2.000	+16,7%
III. Gewinnrücklage	62	62		+0,0%
andere Gewinnrücklagen	62	62		+0,0%
IV. Jahresüberschuss				-
B. Empfangene Zuschüsse	3.113	2.988	126	+4,2%
C. Rückstellungen	1.863	793	1.070	+135,0%
I. Steuerrückstellungen	71	7		
II. sonstige Rückstellungen	1.792	786	1.006	+128,1%
D. Verbindlichkeiten	20.891	23.782	-2.891	-12,2%
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.521	15.416	105	+0,7%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.338	3.677	-1.339	-36,4%
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.313	916	1.397	+152,5%
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	165	157	8	+4,8%
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Schorndorf	272	1.225	-953	-77,8%
6. Sonstige Verbindlichkeiten	282	2.390	-2.108	-88,2%
	46.891	46.585	305	+0,7%

7 Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
 Augustenstraße 7
 73614 Schorndorf

Gründungsdatum	01. Januar 2014
Gesellschaftsvertrag vom	13. Dezember 2013
Gesellschaftskapital	Festkapital 200.000,00 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH Kommanditisten Stadtwerke Schorndorf GmbH Anteil 149.800,00 EUR entspricht 74,9% Netze BW GmbH Anteil 50.200,00 EUR entspricht 25,1%
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HR A 729452
Prüfung durch:	Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stuttgart

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	durch die Komplementärin, die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH deren Geschäftsführung setzt sich zusammen aus Andreas Seufer, kaufmännischer Geschäftsführer Stefan Herzhauser, technischer Geschäftsführer
------------------	---

Aufsichtsratsmitglieder der Stadt Schorndorf

Matthias Klopfer	Vorsitzender	Gerhard Nickel
Thorsten Englert		Martin Thomä
Matthias Härer		Andreas Schneider

Aufsichtsratsmitglieder der Netze BW GmbH

Daniel Liebig	stellv. Vorsitzender
Nicole Oeter	

Die Vergütung der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr betrug 759,50 EUR.

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung von Infrastrukturnetzen und –anlagen für Gas sowie die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar geeignet oder nützlich erscheinen. Sie kann andere Gesellschaften gründen oder Beteiligungen erwerben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist Eigentümer und Verpächter des in Schorndorf liegenden Gasnetzes. Sie trägt so zur Versorgung mit Energie und damit der Daseinsvorsorge der Stadt Schorndorf bei. Durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung kann die Stadt Schorndorf die Geschäftsführung steuern und überwachen. Die Gesellschaft erfüllt damit die öffentlichen Zwecke der Stadt Schorndorf.

7.1 Wesentliche Verträge

Die Gesellschaft hält das Eigentum am Gasversorgungsnetz und trägt die Kosten für die Erweiterung und Erneuerung. Das Gasnetz selbst ist an die Netze BW GmbH verpachtet – hierfür wurde ein langfristiger Pachtvertrag abgeschlossen. Die Unterhaltung und der Betrieb erfolgt durch den Pächter. Der Pächter erhält die Netznutzungsentgelte und zahlt im Gegenzug an den Verpächter eine monatliche Pacht. Komplementärin der Gesellschaft ist die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH mit Sitz in Schorndorf. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt. Die Geschäftsführung wird durch die Komplementärin gestellt und entsprechend vergütet. Das Unternehmen hat keine eigenen Mitarbeiter angestellt. Die kaufmännische Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Schorndorf GmbH, die technische Betriebsführung erfolgt durch die Netze BW GmbH.

7.2 Zahlen auf einen Blick

Lage des Unternehmens

Seit ihrer Gründung 2014 hat sich die Gasnetzgesellschaft Schorndorf sehr gut entwickelt und leistet einen wichtigen Beitrag in der Entwicklung der Energieinfrastruktur. Zum Geschäftsverlauf wird im Geschäftsbericht des Jahres 2016 notiert: „Die Gesellschaft erzielt ihre Gesamtleistung im Wesentlichen aus Pachtentgelt, das sie vom Pächter des Gasnetzes, der Netze BW GmbH, erhält. Dieses ist bis zum 31.12.2017 fixiert. [...] Wie auch in den Vorjahren hat die Gesellschaft höhere Beträge in den Ausbau der Gasversorgung investiert, als über die Abschreibungen als Werteverzehr durch das Pachtentgelt an das Unternehmen zurückgeflossen ist. Beide Gesellschafter haben deshalb im Jahr 2016 auf eine Gewinnausschüttung verzichtet, um das weitere Wachstum des Unternehmens mit dem regulatorisch notwendigen Eigenkapital zu hinterlegen. Allerdings ist fraglich, ob seitens der Geschäftsführung ein weiterer Ausbau der Gasversorgung vorangetrieben wird, so lange die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht geklärt sind. Seitens des Pächters wird ein weiterer Netzausbau nur dann durchgeführt, wenn entweder die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen oder eine Ausgleichszahlung durch die Stadt Schorndorf erfolgt. In dieser Frage herrscht seit Herbst letzten Jahres ein Dissens zwischen den beiden Gesellschaftern über die Berechnungsmodelle, die jetzt auf der Gesellschafterebene geklärt werden müssen. Seitens der Geschäftsführung wird der Ausbau, besonders auch im Bereich der Röhrach-Siedlung, einem gemeinsamen Bauprojekt mit der Stadt Schorndorf, nur noch dann forciert, wenn deren Netzentgeltfähigkeit bestätigt wird.“²⁸

²⁸ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, Anlagen 4/3 bis 4/4

Prognosebericht

„Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Jahres 2017 verläuft planmäßig. Soweit dies bislang absehbar ist, verlaufen sowohl die Umsatz- wie auch die Kostenentwicklung in dem geplanten Korridor. Auf Grund dieser Chancen- und Risikobewertung kann von einer weiterhin stabilen Ertragslage des Unternehmens ausgegangen werden. Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein operatives Ergebnis vor Steuer in Höhe von 280 TEUR angestrebt.“²⁹

Betriebs- und Leistungszahlen	2016 in EUR	2015 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	672.582	660.348	12.235
Jahresergebnis	254.501	259.875	-5.374
Bilanzsumme	9.207.045	9.135.277	71.768
Eigenkapital	3.868.930	3.614.430	254.501
Anlagevermögen	9.119.277	8.710.403	408.874
Investitionsvolumen	726.780	643.196	83.584
Abschreibung auf Sachanlagen	317.906	313.000	4.906
Verbindlichkeiten	4.415.823	4.676.202	-260.378
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.165.312	4.000.000	165.312
Forderungen	87.769	79.436	8.333
Kassenbestand	0	345.438	-345.438

Kennzahlen	2016 in %	2015 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	99,0%	95,3%	3,7%
Eigenkapitalquote	42,0%	39,6%	2,5%
Anlagendeckung	42,4%	41,5%	0,9%
Eigenkapitalrentabilität	6,6%	7,2%	-0,6%
Ergebnis vor Steuern / Umsatz	43,5%	43,9%	-0,4%
Gesamtkapitalrentabilität	3,6%	3,7%	-0,1%

7.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

GuV	2016	2015	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	672.582,48	660.347,96	12.234,52	+1,9%
2. Sonstige betriebliche Erträge	66.693,70	67.621,05	-927,35	-1,4%
3. Materialaufwand	16.000,00	10.000,00	6.000,00	+60,0%
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.000,00	10.000,00	6.000,00	+60,0%
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	317.906,07	313.000,08	4.905,99	+1,6%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.788,43	37.442,91	-2.654,48	-7,1%
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.710,00	77.555,34	154,66	+0,2%
Ergebnis vor Steuern	292.871,68	289.970,68	2.901,00	+1,0%
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.138,00	30.096,00	8.042,00	+26,7%
8. Ergebnis nach Steuern	254.733,68	259.874,68	-5.141,00	-2,0%
9. Sonstige Steuern	233,03	0,00	233,03	-/-
10. Jahresergebnis	254.500,65	259.874,68	-5.374,03	-2,1%

²⁹ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, Anlage 4/5

7.4 Bilanz zum 31.12.2016**Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
Bilanz zum 31. Dezember 2016**

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in EUR	31.12.2015 in EUR	2016 zu 2015 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	9.119.276,50	8.710.402,88	408.873,62	+4,7%
I. Sachanlagen	9.119.276,50	8.710.402,88	408.873,62	+4,7%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	63.828,55	63.828,55	0,00	+0,0%
2. technische Anlagen und Maschinen	8.392.036,06	8.168.233,46	223.802,60	+2,7%
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	663.411,89	478.340,87	185.071,02	+38,7%
B. Umlaufvermögen	87.768,91	424.874,48	-337.105,57	-79,3%
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	87.768,91	79.436,00	8.332,91	+10,5%
1. Sonstige Vermögensgegenstände	87.768,91	79.436,00	8.332,91	+10,5%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	345.438,48	-345.438,48	-100,0%
	9.207.045,41	9.135.277,36	71.768,05	+0,8%

**Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
Bilanz zum 31. Dezember 2016**

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016 in EUR	31.12.2015 in EUR	2016 zu 2015 in EUR	in %
A. Eigenkapital	3.868.930,27	3.614.429,62	254.500,65	+7,0%
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	200.000,00	200.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	3.154.554,94	3.154.554,94	0,00	+0,0%
III. Bilanzgewinn	514.375,33	259.874,68	254.500,65	+97,9%
B. Empfangene Ertragszuschüsse	872.122,82	774.583,19	97.539,63	+12,6%
C. Rückstellungen	50.169,00	70.063,00	-19.894,00	-28,4%
1. Steuerrückstellungen	37.469,00	60.863,00	-23.394,00	-38,4%
2. Sonstige Rückstellungen	12.700,00	9.200,00	3.500,00	+38,0%
D. Verbindlichkeiten	4.415.823,32	4.676.201,55	-260.378,23	-5,6%
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.165.311,61	4.000.000,00	165.311,61	+4,1%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231.338,41	595.819,45	-364.481,04	-61,2%
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.173,30	80.382,10	-61.208,80	-76,1%
	9.207.045,41	9.135.277,36	71.768,05	+0,8%

8 Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH
 Augustenstraße 7
 73614 Schorndorf

Aufnahme der Geschäftstätigkeit	01. Januar 2014
Gesellschaftsvertrag vom	13. Dezember 2013
Gesellschaftskapital	Stammkapital 25.000,00 EUR
Beteiligungsverhältnisse	Stadtwerke Schorndorf GmbH Anteil 18.725,00 EUR entspricht 74,9% Netze BW GmbH Anteil 6.275,00 EUR entspricht 25,1%
Handelsregistereintrag	Amtsgericht Stuttgart, HR B 746580
Prüfung	Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung Andreas Seufer, kaufmännischer Geschäftsführer
 Stefan Herzhauser, technischer Geschäftsführer

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf, ist die geschäftsführende und persönlich haftende Komplementärin der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf, dafür erhält sie eine Haftungsvergütung. Darüber hinaus betreibt sie keine Geschäfte.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft unterstützt und erfüllt in ihrer Stellung als Komplementärin den Unternehmensgegenstand der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG. Sie dient dadurch den öffentlichen Zwecken der Stadt Schorndorf.

8.1 Wesentliche Verträge

Neben der Beteiligung an der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG bestehen keine wesentlichen Verträge. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

8.2 Zahlen auf einen Blick

Da die Verwaltungsgesellschaft nur als Komplementärin tätig ist, wird auf eine Darstellung der Betriebs- und Leistungs- sowie der Kennzahlen verzichtet. Im Lagebericht der Gesellschaft wird ausgeführt (Auszug): „Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft werden keine Investitionen getätigt. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft geordnet. Die Gesellschaft

beschäftigt kein eigenes Personal. [...] Für die Folgejahre sind keine Änderungen der Geschäftstätigkeit beabsichtigt, so dass die Gesellschaft sich vergleichbar zum Jahr 2016 entwickeln wird.“³⁰

8.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

GuV	2016	2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	16.674,83	9.515,56	7.159,27	+75,2%
2. Materialaufwand	12.000,00	0,00	12.000,00	-/-
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.000,00	0,00	12.000,00	-/-
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.649,83	5.974,32	-3.324,49	-55,6%
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	17,37	-17,37	-100,0%
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.025,00	3.558,61	-1.533,61	-43,1%
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-101,00	598,61	-699,61	-116,9%
7. Jahresergebnis	2.126,00	2.960,00	-834,00	-28,2%

8.4 Bilanz zum 31.12.2016

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
A. Umlaufvermögen	31.235,94	30.361,33	874,61	+2,9%
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.298,56	10.967,27	8.331,29	+76,0%
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.173,30	10.967,27	8.206,03	+74,8%
2. Sonstige Vermögensgegenstände	125,26	0,00	125,26	-/-
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.937,38	19.394,06	-7.456,68	-38,4%
	31.235,94	30.361,33	874,61	+2,9%

PASSIVA	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
A. Eigenkapital	29.031,00	26.905,00	2.126,00	+7,9%
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00	+0,0%
II. Bilanzergebnis	4.031,00	1.905,00	2.126,00	+111,6%
1. Gewinn-/Verlustvortrag	1.905,00	-1.055,00	2.960,00	-280,6%
2. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	2.126,00	2.960,00	-834,00	-28,2%
B. Rückstellungen	2.174,00	1.525,00	649,00	+42,6%
1. Steuerrückstellungen	674,00	775,00	-101,00	-13,0%
2. Sonstige Rückstellungen	1.500,00	750,00	750,00	+100,0%
C. Verbindlichkeiten	30,94	1.931,33	-1.900,39	-98,4%
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30,94	1.931,33	-1.900,39	-98,4%
	31.235,94	30.361,33	874,61	+2,9%

³⁰ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, Anlage 4

Mittelbare Beteiligungen mit nicht mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen

9 Energiedienstleistungen Remstal GmbH (EDR)

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Energiedienstleistungen
Remstal GmbH
Ringstraße 5
70736 Fellbach

Erreichbar über Stadtwerke Fellbach
Tel. 07 11 / 5 75 43 - 0

Gründungsdatum:	September 2009
Stammkapital:	30.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	50 % Stadtwerke Schorndorf GmbH 50 % SWF Stadtwerke Fellbach GmbH
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 731204
Prüfungsgesellschaft:	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Andreas Seufer
(Geschäftsführer Stadtwerke Schorndorf GmbH)

Thomas Mahlbacher
(Geschäftsführer Stadtwerke Fellbach GmbH)

Aufsichtsrat

Die Gesellschafter haben beschlossen, dass die Gesellschaft keinen Aufsichtsrat erhält.

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von energienahen Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Hierzu zählen insbesondere die EDV – technische Abwicklung der vom Energiemarkt vorgegebenen Geschäftsprozesse in Vertrieb und Netzbetrieb, aber auch die Erzeugung, Aufbereitung, Verteilung von Energie sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und die Beteiligung an Unternehmen, die diesem Zweck dienen.

Diese Dienstleistungen können neben den Gesellschaftern, im Einvernehmen mit den betroffenen Kommunen, auch anderen Unternehmen angeboten werden.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Hauptziel der von der Energiedienstleistungen Remstal GmbH angebotenen Dienstleistungen ist die Daseinsvorsorge. Dies ist im Gesellschaftsvertrag so festgehalten und wird durch die kommunal gesteuerten Gesellschafter überwacht.

9.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen

- Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH und der SWF Stadtwerke Fellbach GmbH

Die Gesellschaft hat mit der SWF Stadtwerke Fellbach GmbH und der Stadtwerke Schorndorf GmbH am 20. April 2010 einen Darlehensvertrag abgeschlossen. Der Kreditrahmen beträgt maximal € 1.000.000,00. Das Darlehen wird von der Darlehensnehmerin als variabler Kassenkredit aufgenommen. Die Verzinsung erfolgt variabel in Höhe des 3-Monats-Euribor mit einem Zuschlag von 0,5 %. Das Darlehen kann je nach Liquiditätslage der Darlehensnehmerin getilgt werden, wobei der Mindesttilgungsbetrag € 20.000,00 p. a. beträgt. Das Darlehen kann von beiden Seiten mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt werden. Die beiden Darlehen hatten zusammen zum 31.12.2016 einen Saldo von TEUR 500.

Die Gesellschaft hat mit der SWF Stadtwerke Fellbach GmbH und der Stadtwerke Schorndorf GmbH am 24. Juni 2016 einen weiteren Darlehensvertrag abgeschlossen. Der Kreditrahmen beträgt insgesamt € 1.618.950,00. Die Darlehensgeber stellen jeweils € 809.475,00 zur Verfügung. Das Darlehen ist vom 27. Juni 2016 an mit 1,50 % p. a. zu verzinsen. Das Darlehen ist zunächst bis auf weiteres tilgungsfrei. Die tilgungsfreie Zeit kann verlängert werden.

- Beteiligung an der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH (Stammkapital 2.000 TEUR, Vj. 25 TEUR); daran Beteiligungsquote 25,1% (unverändert) entspricht 502.000,- EUR (Vj. 6.275,- EUR). Ferner hat die Gesellschaft Zahlungen in die Kapitalrücklage des Beteiligungsunternehmens geleistet; die Kapitalrücklage beträgt 4.475 TEUR (Vj. 0 TEUR) davon 25,1% Anteil an der Kapitalrücklage 1.123 TEUR (Vj. 0 TEUR). Der Buchwert der Beteiligung beträgt 1.625.255,- EUR (Vj. 6.257,- EUR).
- Seit Ende 2014 betreibt die EDR für den Kunden Remstalwerk GmbH & Co. KG dessen Straßenbeleuchtungseinrichtungen. Dazu bedient sie sich ihrer beider Gesellschafter SWF Stadtwerke Fellbach GmbH und der Stadtwerke Schorndorf GmbH.
- Die Gesellschaft stellt die Rechenzentrumsfunktion neben ihren Gesellschaftern auch für folgende Unternehmen bereit: Stadtwerke Murrhardt, Stadtwerke Winnenden GmbH.

9.2 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- u. Leistungszahlen	2016 in EUR	2015 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	884.964	920.973	- 36.009
Jahresergebnis	73.588	76.538	- 2.950
Investitionsvolumen	1.669.205	162.696	1.506.509
Abschreibung	159.377	237.836	- 78.459
Verbindlichkeiten	2.170.550	839.889	1.330.661
Forderungen	240.872	203.339	37.533
Guthaben bei Kreditinstituten	189.130	332.423	- 143.292
Bilanzsumme	2.433.620	1.029.551	1.404.069

Kennzahlen	2016 in %	2015 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	82,33%	47,96%	34,37%
Eigenkapitalquote	9,36%	14,98%	-5,62%
Anlagendeckung	11,37%	31,24%	-19,87%
Eigenkapitalrentabilität	32,30%	49,62%	-17,32%
Umsatzrentabilität	8,32%	8,31%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	3,61%	10,88%	-7,27%
Kostendeckungsgrad	113,36%	111,95%	1,41%

Geschäftsverlauf

“Das Geschäftsjahr 2016 endet mit einem Jahresüberschuss von 74 T€, der um 3 T€ unter dem Gewinn des Vorjahres liegt. Der Plangewinn des Wirtschaftsplans 2016 wurde um 71 T€ übertroffen. Das Jahr 2016 war für das EDR Rechenzentrum sehr erfolgreich. Die Modernisierung des Hauptclusters begann im Sommer und wurde im Herbst mit der Übernahme des Echtbetriebs der virtuellen Schlepen-Server abgeschlossen. [...] Für beide Standorte könnte nun eine vollständige physische Zerstörung den Betrieb nicht einschränken. Die Planungen für die weitere Modernisierung des EL-Clusters wurden für 2017 begonnen. Für 2017 stehen die weiteren Umstellungen auf Windows 2016 Server für die Applikations- und Terminalserver von Schlepen an. Durch die Übernahme der Rechenzentrumsdienstleistung für die SW Winnenden konnten weitere Kostenvorteile und Synergien im Rechenzentrum erreicht werden. Inzwischen werden neben den Stadtwerken Fellbach und den Stadtwerken Schorndorf, auch die Stadtwerke Murrhardt und die Stadtwerke Winnenden auf der zentralen Infrastruktur der EDR abgewickelt. [...]

Die EDR wurde 2014 Gesellschafter der 2014 gegründeten Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, an der sie mit 25,1 % beteiligt ist. Aufgabe dieser Gesellschaft ist der Erwerb des Stromnetzes in Winnenden sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen. Die Verhandlungen zum Erwerb des Stromnetzes zogen sich bis Anfang des Jahres 2016 hin. Im April 2016 wurde vom Aufsichtsrat der Stromnetzgesellschaft Winnenden der Beschluss zur Übernahme des Stromnetzes zum 01.05.2016 und der anschließenden Verpachtung an den bisherigen Eigentümer für die Dauer von 10 Jahren beschlossen. Damit verbunden war eine Erhöhung der allgemeinen Rücklage der Stromnetzgesellschaft Winnenden, an der sich die Energiedienstleistungen Remstal GmbH in Höhe ihres Anteils an der Stromnetzgesellschaft Winnenden beteiligte.

In der EDR bündeln die Stadtwerke Fellbach und die Stadtwerke Schorndorf ihr Windkraftengagement auf dem Schurwald. [...] Das Genehmigungsverfahren konnte nicht wie geplant Ende 2016 zum Abschluss gebracht werden. Ein für Mitte November 2016 geplanter Erörterungstermin wurde aufgrund der Vielzahl von Einwendungen auf 2017 verschoben. Mit einer Genehmigung wird erst Mitte 2017 gerechnet. Ein finanzielles Risiko entsteht für die Gesellschaft aus der Verschiebung der Genehmigung nicht, da die Kosten der Projektentwicklung weitestgehend in den jeweiligen Muttergesellschaften bzw. der Energieversorgung Filstal abgebildet werden. [...]

Die Gesellschaft ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2014 und dem erzielten Ergebnis zufrieden.“³¹

³¹ Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016; Anlage 4 Seite 2 und 3

9.3 Personal

Die EDR beschäftigt kein eigenes Personal. Die Beschäftigten der Stadtwerke Schorndorf GmbH und Stadtwerke Fellbach GmbH, welche Leistungen für die EDR GmbH erbringen, werden über Betriebsführungsentgelte abgerechnet.

9.4 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

Energiedienstleistungen Remstal GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

GuV	2016	2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	884.964,33	920.973,27	-36.008,94	-3,9%
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	94.467,78	-94.467,78	-100,0%
3. Materialaufwand	544.217,37	90.085,16	454.132,21	-/-
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	159.376,73	237.835,51	-78.458,78	-33,0%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	63.149,85	575.496,91	-512.347,06	-89,0%
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	314,44	22,22	292,22	-/-
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.224,71	3.682,00	10.542,71	+286,3%
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	104.310,11	108.363,69	-4.053,58	-3,7%
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	30.722,52	31.825,81	-1.103,29	-3,5%
10. Jahresüberschuss	73.587,59	76.537,88	-2.950,29	-3,9%

9.5 Bilanz zum 31.12.2016

Energiedienstleistungen Remstal GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016	31.12.2015	2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
A. Anlagevermögen	2.003.617,65	493.789,39	1.509.828,26	-/-
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	184.849,80	276.268,92	-91.419,12	-33,1%
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	184.849,80	276.268,92	-91.419,12	-33,1%
II. Sachanlagen	193.542,85	211.245,47	-17.702,62	-8,4%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	193.542,85	211.245,47	-17.702,62	-8,4%
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	1.625.225,00	6.275,00	1.618.950,00	-/-
B. Umlaufvermögen	430.002,65	535.761,90	-105.759,25	-19,7%
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	240.872,29	203.339,22	37.533,07	+18,5%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.772,66	101.794,10	29.978,56	+29,5%
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	40.022,22	-40.022,22	-100,0%
3. Forderungen an Gesellschafter	109.031,37	59.058,24	49.973,13	+84,6%
4. Sonstige Vermögensgegenstände	68,26	2.464,66	-2.396,40	-97,2%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	189.130,36	332.422,68	-143.292,32	-43,1%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	-/-
I. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	-/-
	2.433.620,30	1.029.551,29	1.404.069,01	+136,4%

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2016	31.12.2015	2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
A. Eigenkapital	227.849,86	154.262,27	73.587,59	+47,7%
I. Stammkapital	30.000,00	30.000,00	0,00	+0,0%
II. Gewinnvortrag	124.262,27	47.724,39	76.537,88	+160,4%
III. Jahresüberschuss	73.587,59	76.537,88	-2.950,29	-3,9%
B. Rückstellungen	35.220,00	30.400,00	4.820,00	+15,9%
1. Steuerrückstellungen	29.420,00	26.850,00	2.570,00	+9,6%
2. Sonstige Rückstellungen	5.800,00	3.550,00	2.250,00	+63,4%
C. Verbindlichkeiten	2.170.550,44	839.889,02	1.330.661,42	+158,4%
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.175,66	49.263,24	-35.087,58	-71,2%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.140.489,23	788.165,74	1.352.323,49	+171,6%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	15.885,55	2.460,04	13.425,51	-/-
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	5.000,00	-5.000,00	-100,0%
	2.433.620,30	1.029.551,29	1.404.069,01	+136,4%

10 Remstalwerk GmbH & Co. KG

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Remstalwerk GmbH & Co. KG Tel. 0800 0542542
 Stuttgarter Str. 85 Mail: info@remstalwerk.de
 73630 Remshalden Internet: www.remstalwerk.de

Gründungsdatum:	Oktober 2009
Kommanditkapital:	1.000.000 EUR
Komplementär: Kommanditisten (Einlage / %-Anteil):	Regionalwerk Remstal Verwaltungs-GmbH, Remshalden <u>Kommunale Gesellschafter</u> Gemeinde Kernen (155 TEUR / 15,5 %) Gemeinde Remshalden (155 TEUR / 15,5 %) Gemeinde Urbach (105 TEUR / 10,5 %) Gemeinde Winterbach (95 TEUR / 9,5 %) <u>Unternehmer-Gesellschafter</u> Alb Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG (245 TEUR / 24,5 %) Stadtwerke Schorndorf GmbH (122,5 TEUR / 12,5 %) SWF Stadtwerke Fellbach GmbH (122,5 TEUR / 12,5 %)
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 727933
Prüfungsgesellschaft:	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Stuttgart

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Die Geschäftsführung obliegt der Komplementärin, der Regionalwerk Remstal Verwaltungs-GmbH. Diese wird durch ihre Geschäftsführer vertreten. Im Berichtsjahr war bei der Komplementärin als Geschäftsführerin bestellt:	
	Gabriele Laxander, (Bilanzbuchhalterin)	seit 01.08.2014
Prokuristen	Hans-Joachim Enders, (technischer Betriebswirt)	seit 01.08.2014

Mitglieder des Aufsichtsrats

Stefan Altenberger	Bürgermeister	Kernen	Vorsitzender
Jörg Hetzinger	Bürgermeister	Urbach	Stv. Vorsitzender
Hubert Rinklin	Vorstandsvorsitzender	Amstetten	Stv. Vorsitzender
Stefan Breiter	Bürgermeister	Remshalden	
Gerhard Ammon	Geschäftsführer	Fellbach	
Andreas Seufer	Geschäftsführer	Schorndorf	
Gerhard Engler	Bürgermeister a.D.	Geislingen	
Ulrich Albrecht	Bürgermeister	Winterbach	bis 27.10.2016
Sven Müller	Bürgermeister	Winterbach	ab 27.10.2016

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 10.635,00 EUR betragen.

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunalen Infrastrukturverantwortung gegenüber Verbrauchern und Unternehmen. Die Verbraucher und Unternehmen sollen nachhaltig mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, beziehungsweise Daseinsvorsorge versorgt werden. Hierzu können insbesondere zählen: der Erwerb und das Betreiben von Energieversorgungsnetzen, die sichere und wirtschaftliche Versorgung der Verbraucher mit Energie, die dezentrale Energieerzeugung mit dem Schwerpunkt im Bereich erneuerbare Energien sowie das Angebot von Leistungen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr durch die Wahrnehmung der kommunalen Infrastrukturverantwortung in den Gemeinden der kommunalen Gesellschafter umgesetzt. Im Lagebericht heißt es dazu (Auszug): „Nach langen und schwierigen Verhandlungen mit der Netze BW GmbH wurde der Stromnetzkauf der vier Gemeinden am 30. Juli 2015 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Leider konnten die Entflechtungsmaßnahmen nicht plangemäß im Jahr 2015 durchgeführt werden, daher kann der Netzübergang erst zum 01. Januar 2017 erfolgen. Die Entflechtungsmaßnahmen wurden Mitte Dezember planmäßig abgeschlossen, so dass einem Netzübergang zum 01. Januar 2017 nichts im Wege steht.“³² Die Gesellschafter haben sich im Jahr 2015 entschlossen eine 100%-ige Tochtergesellschaft für den Betrieb der Stromnetze in der Rechtsform einer GmbH zu gründen.

Die Remstalwerk GmbH & Co. KG hat im Geschäftsjahr unverändert öffentliche Zwecke verfolgt und umgesetzt.

10.1 Beteiligungen

Beteiligungsgesellschaft	gez. Kapital in EUR	Anteil am Stammkapital
Regionalwerk Remstal-Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00%
Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH	2.000.000,00	100,00%

Im Berichtsjahr war bei beiden Beteiligungsgesellschaften als Geschäftsführerin bestellt: Gabriele Laxander (Bilanzbuchhalterin).

Zur Regionalwerk Remstal-Verwaltungs GmbH erfolgen im Beteiligungsbericht keine Ausführungen, da die Gesellschaft –ausschließlich- als Komplementärin der Remstalwerk GmbH & Co. KG tätig ist.

10.2 Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr 15 Arbeitnehmer (Vj. 4).

Hinweis zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz

Da die Stadt Schorndorf nur mittelbar an der Gesellschaft mit 12,5 % beteiligt ist, werden die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz nachfolgend nur nachrichtlich und im wesentlichen unkommentiert dargestellt.

³² Wirtschaftsprüfungsbericht 2016, Anlage 4 Seite 2

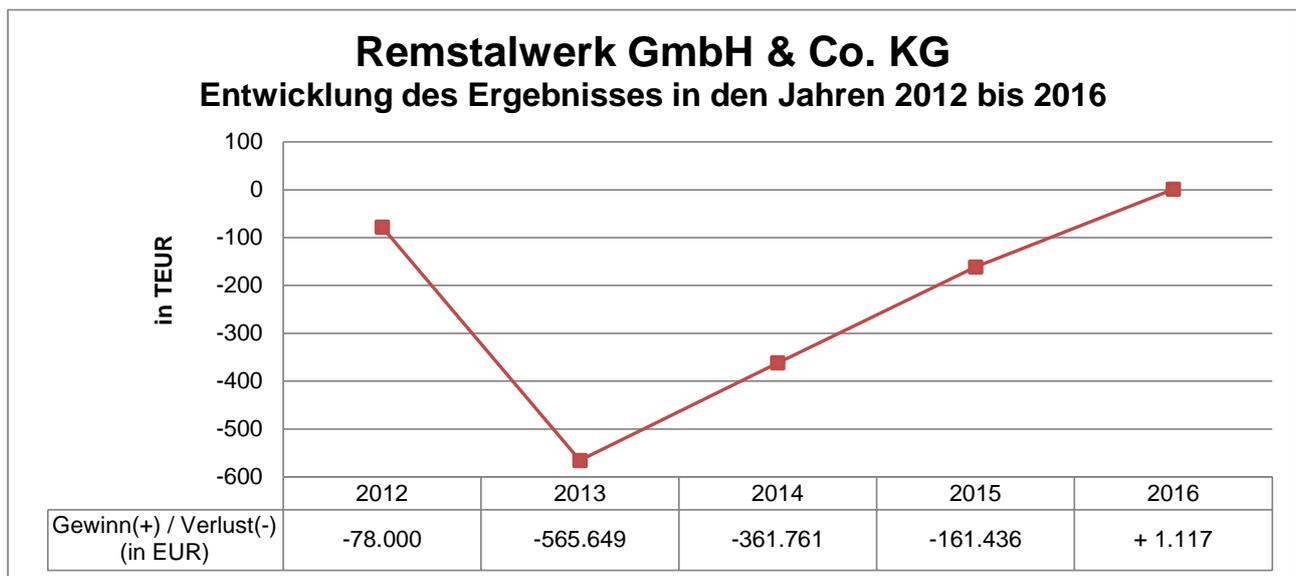
10.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

Remstalwerk GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

GuV	2016	2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	4.400.822	3.231.373	+1.169.449	+36,2%
a) Umsatzerlöse	4.792.490	3.582.138	+1.210.352	+33,8%
b) Energie- und Stromsteuer	-391.668	-350.765	-40.902	+11,7%
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.094	14.112	-11.019	-78,1%
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.580	147.122	-131.542	-89,4%
4. Materialaufwand	3.555.143	2.790.446	+764.698	+27,4%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen	3.269.675	2.693.999	+575.676	+21,4%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	285.469	96.447	+189.022	+196,0%
Rohergebnis	864.353	602.162	+262.191	+43,5%
5. Personalaufwand	522.295	320.981	+201.314	+62,7%
a) Löhne und Gehälter	439.203	272.399	+166.804	+61,2%
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und andere soziale Abgaben	83.092	48.583	+34.510	+71,0%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	103.007	85.625	+17.382	+20,3%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	459.015	315.562	+143.453	+45,5%
Zwischensumme	-219.965	-120.007	-99.957	+83,3%
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	463.229	0	+463.229	-/-
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	458	16	+442	+2755,9%
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	8.881	-8.881	-100,0%
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	241.881	32.031	+209.850	+655,1%
12. Ergebnis nach Steuern	1.841	-160.904	162.744	-101,1%
13. Sonstige Steuern	724	532	+192	+36,09%
14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	1.117	-161.436	+162.552	-100,69%
15. Übertrag auf Verlustvortragskonten	-1.117	161.436	-162.552	-100,69%

Nach der Gründung der Gesellschaft im Rumpfwirtschaftsjahr 2012 entwickelte sich das Ergebnis der Gesellschaft in den letzten Geschäftsjahren wie folgt:



10.4 Bilanz zum 31.12.2016

Remstalwerk GmbH & Co. KG
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	2016 in EUR	2015 in EUR	Veränderung 2016 zu 2015	
			in EUR	in %
A. Anlagevermögen	19.035.736	18.831.692	204.045	+1,1%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.012	9.682	5.330	+55,1%
II. Sachanlagen	2.465.724	2.267.010	198.715	+8,8%
1. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	74.686	80.053	-5.367	-6,7%
2. Straßenbeleuchtung	1.785.752	1.818.356	-32.604	-1,8%
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	157.203	6.112	151.091	+2472,0%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	448.083	362.489	85.595	+23,6%
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.555.000	16.555.000	0	+0,0%
B. Umlaufvermögen	1.693.176	864.505	828.671	+95,9%
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	97.220	0	97.220	-/-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.373.829	367.376	1.006.453	+274,0%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	870.642	238.356	632.286	+265,3%
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	463.229	0	463.229	-/-
3. sonstige Vermögensgegenstände	39.958	129.020	-89.062	-69,0%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	222.128	497.129	-275.002	-55,3%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.652	0	22.652	-/-
	20.751.565	19.696.197	1.055.367	+5,4%

PASSIVA	2016 in EUR	2015 in EUR	Veränderung in EUR		in %
			in EUR	in %	
A. Eigenkapital	7.309.426	7.308.362	1.064	+0,0%	
I. Kapitalanteile Kommanditisten	975.000	975.000	0	+0,0%	
II. Kapitalrücklagen	7.500.000	7.500.000	0	+0,0%	
III. Verlustvorräte	-1.165.574	-1.166.638	1.064	-0,1%	
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000	25.000	0	+0,0%	
C. Rückstellungen	270.100	200.600	69.500	+34,6%	
1. Sonstige Rückstellungen	270.100	200.600	69.500	+34,6%	
D. Verbindlichkeiten	13.147.038	12.162.235	984.803	+8,1%	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.332.641	11.305.800	26.841	+0,2%	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	732.366	261.390	470.975	+180,2%	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	840.822	317.148	523.674	+165,1%	
4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	41	8.881	-8.840	-99,5%	
5. sonstige Verbindlichkeiten	241.169	269.015	-27.846	-10,4%	
	20.751.565	19.696.197	1.055.367	+5,4%	

11 Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Remstalwerk GmbH
Stuttgarter Str. 85
73630 Remshalden

Gründungsdatum:	09. Dezember 2015
Gezeichnetes Kapital:	2.000.000 EUR
Gesellschafter:	Remstalwerk GmbH & Co. KG, Remshalden
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 727933
Prüfungsgesellschaft:	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Stuttgart

Organe der Gesellschaft

.....
Geschäftsführung Gabriele Laxander

Mitglieder des Aufsichtsrats

Stefan Altenberger	Bürgermeister	Kernen	Vorsitzender
Jörg Hetzinger	Bürgermeister	Urbach	Stv. Vorsitzender
Hubert Rinklin	Vorstandsvorsitzender	Amstetten	Stv. Vorsitzender
Stefan Breiter	Bürgermeister	Remshalden	
Gerhard Ammon	Geschäftsführer	Fellbach	
Andreas Seufer	Geschäftsführer	Schorndorf	
Gerhard Engler	Bürgermeister a.D.	Geislingen	
Ulrich Albrecht	Bürgermeister	Winterbach	bis 27.10.2016
Sven Müller	Bürgermeister	Winterbach	ab 27.10.2016

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunalen Strominfrastrukturverantwortung durch den Erwerb und den Betrieb der Netze. Der Netzbetrieb wird zum 01.01.2017 aufgenommen. Die technische Betriebsführung soll in einer Überleitungsphase im Wesentlichen von den Stadtwerken Schorndorf und Fellbach erbracht werden. Für die kaufmännischen netzwirtschaftlichen Dienstleistungen werden die Alb-Elektrizitätswerke in der Übergangsphase ebenfalls ergänzende Betriebsführungsleistungen erbringen. Der verbleibende Shared-Service wird vom Remstalwerk selbst erbracht.

Zwischen der Remstalwerk GmbH & Co. KG (Organträger) und der Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH (Organtochter) besteht ein Gewinn- und Verlustübernahmevertrag (Organschaftsvertrag).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Geschäftsjahr 2016 befasste sich die Gesellschaft ausschließlich mit der Abwicklung des Stromnetzkaufs und dem Start der Stromnetzentflechtung.

Die Gesellschaft hat mit dieser Tätigkeit im Geschäftsjahr öffentliche Zwecke verfolgt und umgesetzt.

11.1 Beteiligungen

Im Berichtsjahr war die Gesellschaft nicht an anderen Gesellschaften beteiligt.

11.2 Personal

Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer.

11.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

Da die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Dezember 2015 aufgenommen hat sind die Werte des Berichtsjahres nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Die Übergabe des Stromnetzes erfolgte erst zum 01.01.2017. „Für diesen im Jahr 2016 abgeschlossenen Kaufvertrag hat die Remstalwerk Netzgesellschaft mbH Zinserträge i. H. v. 3 % des Kaufpreises erhalten.“³³ Dieser Ertrag ist unter der Ziff. 5 ausgewiesen.

Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH, Remshalden Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

GuV	2016	2015	Veränderung 2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Sonstige betriebliche Erträge	120,00	0,00	120,00	-/-
2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	108,00	0,00	108,00	-/-
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.968,85	8.882,05	-3.913,20	-44,1%
4. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0,00	8.881,08	-8.881,08	-100,0%
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	468.185,81	0,97	468.184,84	-/-
6. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	463.228,96	0,00	463.228,96	-/-
7. Ergebnis vor Steuern	0,00	0,00	0,00	-100,0%
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	-/-
9. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	-100,0%

Das Ergebnis der Gesellschaft wird aufgrund des Organschaftsvertrages (s.o.) von der Remstalwerk GmbH & Co. KG übernommen (s.o. Ziff. 4 und 6).

³³ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016; Seite 2

11.4 Bilanz zum 31.12.2016

Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH, Remshalden
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	2016	2015	2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
A. Anlagevermögen	922.589,22	57.976,83	864.612,39	-/-
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.392,00	0,00	4.392,00	-/-
II. Sachanlagen				
Geleistete Anzahlungen	918.197,22	57.976,83	860.220,39	-/-
B. Umlaufvermögen	16.790.769,70	16.551.102,88	239.666,82	+1,4%
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	114.620,38	21.106,91	93.513,47	-/-
1. Forderungen gegen Gesellschafter	40,81	8.881,08	-8.840,27	-99,5%
2. Sonstige Vermögensgegenstände	114.579,57	12.225,83	102.353,74	-/-
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.676.149,32	16.529.995,97	146.153,35	+0,9%
	17.713.358,92	16.609.079,71	1.104.279,21	+6,6%

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	2016	2015	2016 zu 2015	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
A. Eigenkapital	16.530.000,00	16.530.000,00	0,00	+0,0%
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklage	14.530.000,00	14.530.000,00	0,00	+0,0%
B. Rückstellungen	2.500,00	2.500,00	0,00	+0,0%
1. Sonstige Rückstellungen	2.500,00	2.500,00	0,00	+0,0%
C. Verbindlichkeiten	1.180.858,92	76.579,71	1.104.279,21	-/-
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	717.629,96	76.579,71	641.050,25	-/-
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	463.228,96	0,00	463.228,96	-/-
	17.713.358,92	16.609.079,71	1.104.279,21	+6,6%

12 Windpark auf dem Schurwald

In der Gemeinderatssitzung am 29.09.2016 hat der Rat der Gründung einer Projektgesellschaft zur Entwicklung des Windkraftstandorts GP-03 zugestimmt (GR 039/2016).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement und Controlling hat die beabsichtigte Beteiligung der Stadtwerke Schorndorf GmbH an der Windpark auf dem Schurwald GmbH & Co. KG einschließlich der Komplementärgesellschaft, der Windpark auf dem Schurwald Management GmbH beim Regierungspräsidium Stuttgart angezeigt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit dem Schreiben vom 25.10.2016 die Gesetzmäßigkeit des o.g. Beschlusses des Gemeinderats der Stadt Schorndorf bestätigt.

Zum 31.12.2016 war das Projekt aufgrund von Einsprüchen noch in der Genehmigungsphase, so dass mit der Umsetzung noch nicht begonnen werden konnte. Die Energiedienstleistungen Remstal GmbH hat dazu im Lagebericht 2016 unter dem Abschnitt Geschäftsverlauf die Entwicklung des Projekts erläutert.

Die Gründung der Gesellschaften ist bis zum Abschluss der Genehmigungsphase zurückgestellt, um Fixkosten zu vermeiden (Stand Januar 2018).

Sonstige Beteiligungen

13 Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Unmittelbar GmbH-Anteile Stand zum 31.12.2016:	1.500,00 EUR
--	--------------

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.500,00 EUR. Die Stadt Schorndorf hält einen Anteil in Höhe von 1.500,00 EUR (4,76 %) an der Gesellschaft. Die Stadt Schorndorf beteiligte sich im Jahr 2015 als einer der Gründungsgesellschafter.

14 Volksbank Stuttgart eG

Unmittelbar Genossenschaftsanteile Stand zum 31.12.2016:	1.550,00 EUR
--	--------------

Die Stadt Schorndorf hält 31 Geschäftsanteile zu je 50,00 EUR der Volksbank Stuttgart eG.

Mittelbare Genossenschaftsanteile Stand zum 31.12.2016:	500,00 EUR
---	------------

Die Städtische Wohnbaugesellschaft mbH hält 10 Geschäftsanteile zu je 50,00 EUR der Volksbank Stuttgart eG.

15 Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf eG

Genossenschaftsanteile zum 31.12.2016:	300,00 EUR
--	------------

Im Berichtsjahr blieben wie in den Vorjahren die Anteile der Stadt Schorndorf bei der Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf eG unverändert.

16 Mitgliedschaften bei Zweckverbänden

Gemeinden und Landkreise können Zweckverbände bilden, um bestimmte Aufgaben, zu deren Erledigung sie berechtigt oder verpflichtet sind, für alle oder einzelne gemeinsam zu erfüllen. Dies gilt nicht, wenn durch Gesetze die gemeinsame Erfüllung der Aufgaben ausgeschlossen oder hierfür eine besondere Rechtsform vorgeschrieben ist.

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbandes werden durch eine Verbandssatzung geregelt. Organe des Zweckverbandes sind die Versammlung und der Vorsitzende. Die Verbandssatzung kann als weiteres Organ einen Verwaltungsrat vorsehen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ).

16.1 Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS)

Aufgabe der Kommunalen Datenverarbeitung und des Regionalen Rechenzentrums ist die Betreuung des Public Sectors der Region Stuttgart. Im Juni 1971 wurde unter dem Namen Regionales Rechenzentrum Mittlerer Neckarraum GbR das Unternehmen gegründet. Seit 1995 agieren der Zweckverband und das Rechenzentrum unter den heutigen Bezeichnungen „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ (KDRS) und „Rechenzentrum Region Stuttgart“ (RZRS).

Zur Finanzierung von Investitionen des Zweckverbandes werden im Bedarfsfall, aufgrund von § 19 der Verbandssatzung KDRS/RZRS, eine Vermögensumlage nach der Einwohnerzahl erhoben. Im Berichtsjahr wurde vom KDRS/RZRS keine Eigenvermögensumlage erhoben.

Die von der Stadt Schorndorf einbezahlte Eigenvermögensumlage (kumuliert) betrug zum 31.12.2016 wie im Vorjahr:	100.097 EUR (Vj.) 100.097 EUR
---	---

16.2 Verkehrsverband Wieslautalbahn

Im Jahr 2016 erfolgte eine Reduzierung des Wertansatzes. In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 war der Wertansatz zu hoch, aufgrund besserer Erkenntnis war es erforderlich eine Korrektur des Wertansatzes vorzunehmen.

Die von der Stadt Schorndorf einbezahlte Kapitalumlage betrug kumuliert zum 31.12.2016:	649.048 EUR (Vj.) 1.227.574 EUR
---	---

16.3 Wasserverband Rems (Wasser- und Bodenverband)

Die Aufgabe des Wasserverbandes Rems ist die überörtliche Hochwassersicherung. Nach dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz) handelt es sich um einen Wasser- und Bodenverband.

Die von der Stadt Schorndorf einbezahlte Investitionsumlage betrug kumuliert zum 31.12.2016	2.980.081 EUR (Vj.) 2.845.546 EUR
---	---

16.4 Neckar-Elektrizitätsverband (NEV)

Der Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband, dem 176 Städte, Gemeinden und Landkreise als Mitglieder angehören, die mit den ehemaligen NWS (jetzt EnBW) oder der früheren KAWAG (jetzt Süwag Energie AG) Konzessionsverträge abgeschlossen haben.

Aufgabe des NEV ist es, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung gegenüber den Energieversorgungsunternehmen und Behörden zu vertreten. Zudem wird vom Verband eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Elektrizitätsversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets angestrebt. Die Stadt Schorndorf ist Mitglied beim NEV. Die Mitgliedschaft im Zweckverband wird seit dem 01.01.2014 mit einem Buchwert von 1,00 EUR geführt.

16.5 Verband Region Stuttgart (VRS)

Der VRS ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart. Die Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird

aufgrund von § 22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben.

Bis zum 31.12.2016 leistete die Stadt Schorndorf eine Vermögensumlage in Höhe von kumuliert	804.312 EUR (Vj.) 783.657 EUR
---	---

16.6 Wasserverband Wieslauf (Wasser- und Bodenverband)

Im Jahr 2004 hat die Stadt Schorndorf dem Beitritt zu dem 2005 gegründeten Wasserverband Wieslauf zugestimmt. Nach der Verbandssatzung ist dieser Wasserverband zuständig für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der örtlich und überörtlich wirkenden Hochwasserschutzmaßnahmen im Wieslaufftal.

Bis zum 31.12.2016 leistete die Stadt Schorndorf eine Vermögensumlage in Höhe von kumuliert	90.652 EUR (Vj.) 59.094 EUR
---	---------------------------------------

Stiftungen

17 Bürgerstiftung Schorndorf



Zweck der Stiftung

Die Bürgerstiftung Schorndorf ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie entstand durch eine gemeinsame Initiative der Volksbank Stuttgart eG und der Stadt Schorndorf. Die Stiftung fördert als ‚Gemeinschaftseinrichtung‘ das Engagement „von Bürgern für Bürger“.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Projekten und Maßnahmen auf den Gebieten Bildung und Erziehung, Schutz von Ehe und Familie, Jugend und Senioren, Gesundheit und Sport, Heimatpflege, Kunst, Kultur und Denkmalpflege, mildtätige Zwecke im Sinne des § 53 Abgabenordnung, Natur- und Umweltschutz sowie Völkerverständigung und Integration. Die Stiftung möchte auf diesen oben genannten Gebieten insbesondere auch das bürgerschaftliche Engagement anregen.

Besetzung der Organe

Die Organe der Bürgerstiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat (Stand 31.12.2016).

• Stiftungsvorstand:	Edgar Hemmerich (Vorsitzender) Dieter Retter, Volksbank Stuttgart eG (stv. Vorsitzender) Christel Riedel (Schriftführerin)
• Stiftungsrat:	Herr Oberbürgermeister Matthias Klopfer (Vorsitzender) Herr Michael Seibold (Stellvertretender Vorsitzender) Herr Hans Pöschko (Schriftführer) Herr Horst Bantel Herr Joachim Baur Herr Dr. Johannes Bergner Herr Karl-Otto Völker Herr Dr. Max Klinger Frau Christiane Kopp Frau Nadia Pagano Frau Agnes Schilling Frau Dr. Karin Willer Herr Roland Wöhr
• Geschäftsführung:	Sonja Schnaberich-Lang Mischa Allgaier

Personelle Änderungen gab es in 2016 nicht.

Bilanz der Bürgerstiftung Schorndorf zum 31.12.2016

AKTIVA	EUR	PASSIVA	EUR
A. Umlaufvermögen		Eigenkapital	
I. Kassenbestand und Geldanlagen		1. Stiftungskapital	502.052,25
1. Geldanlagen bei Banken	500.000,00	2. freie Rücklagen (§ 62 Nr. 3 AO)	51.840,42
2. Übrige privatrechtl. Forderungen	225,50	3. Zweck-/Projektrücklage	36.902,94
2. Girokonto Volksbank	101.047,77	Verbindlichkeiten	
		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00
		2. Verbindlichkeiten aus Spendeneingängen mit Zweckbindung	10.477,66
	601.273,27		601.273,27

Zustiftungen der Stadt

Die Stadt Schorndorf beteiligt sich über den sogenannten "Matching-Fund" an der Aufstockung des Stiftungskapitals. Durch Beschluss des Gemeinderats vom 30.09.2010 stiftet die Stadt Schorndorf ab 01.01.2010 zu jedem gestiftetem Betrag die Hälfte hinzu; d.h. je 1,00 EUR von Dritten gestiftetem Betrag stiftet die Stadt Schorndorf zusätzlich 0,50 EUR.

Im Jahr 2016 wurde von städtischer Seite das Vermögen der Stiftung um den Betrag von 2.800 EUR (Vj. 1.300,00 EUR) über den „Matching-fund“ erhöht (Zustiftung).

Seit der Gründung der Stiftung bis zum 31.12.2016 wurden von der Stadt Schorndorf in das Stiftungsvermögen insgesamt **208.476,86 EUR** (Vj. 205.676,86 EUR) eingebracht.

Die durch die Stiftung geförderten Projekte sind auf der Internetseite www.buergerstiftung-schorndorf.de ausführlich dargestellt.

Anhang

I. Definition und Erläuterung der Kennzahlen

Vermögenslage:

- **Anlagenintensität:** $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil an Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

Finanzlage:

- **Eigenkapitalquote:** $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:** $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

Ertragslage:

- **Eigenkapitalrentabilität:** $\frac{\text{Ergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:** $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

- **Gesamtkapitalrentabilität:** $\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- **Kostendeckungsgrad:** $\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Aufwendungen}}$

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gemäß § 103 Abs.1 Nr.1 GemO nachhaltig mindestens 25 von Hundert zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

II. Rechtsgrundlagen

Nach § 105 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Stadt Schorndorf zur Unterrichtung des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

§ 105 GemO: Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht

(1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,

2. dafür zu sorgen, dass

a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,

b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

(2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

(3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.

(4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

§ 53 Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

- (1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen
1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
 2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

Demnach ist für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
- Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen
- Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
- Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens
- Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats³⁴

³⁴ Auf den Ausweis der gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wird einheitlich für alle Unternehmen gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.